

REDAKTION
Peter H. Barthel
Hans-Martin Berg
Wolfgang Dornberger
Andreas J. Helbig
Dietmar Königstedt
Detlef Robel
HERAUSGEBER
Peter H. Barthel
BILDREDAKTION
David Taylor

LAYOUT
Christine Weber
VERLAG, VERTRIEB, ANZEIGEN
Christine Weber
PROJEKTMANAGEMENT
Peter H. Barthel
Christine Weber

DRUCK
Druckerei Münch, Göttingen
ANSCHRIFT VON VERLAG
UND REDAKTION

Limicola, Thieplatz 6 A,
D-3410 Northeim, Tel. 055 51/51236

Bestellungen und geschäftliche Anfragen bitten wir an Christine Weber zu adressieren, alle übrigen Zusendungen (Manuskripte, Fotos, Beobachtungsdaten, Besprechungsexemplare, redaktionelle Anfragen) an Peter H. Barthel, beide unter obiger Anschrift. Anschriften der Redaktionsmitglieder in der BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: Wolfgang Dornberger, Dr.-Marzell-Str. 8, D-8820 Gunzenhausen, Tel. 09831/3540; Andreas J. Helbig, Zool. Institut, Siesmayerstr. 70, D-6000 Frankfurt am Main 11, Tel. 069/731951; in der DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK: Dietmar Königstedt, Waldschulweg 1, DDR-2786 Schwerin und Detlef Robel, Berliner Platz 1, DDR-75 Cottbus; in ÖSTERREICH Hans-Martin Berg, Khevenhüllerstr. 2, A-1180 Wien, Tel. 0222/473139.

Verantwortlich für die Beiträge sind die Autoren, für den redaktionellen Inhalt der Herausgeber. Limicola erscheint zweimonatlich. Der Bezugspreis pro Jahr (6 Hefte + Index) beträgt in der BRD und DDR DM 51,- (incl. DM 6,- Versand), in allen übrigen Ländern DM 52,20 (incl. 7,20 DM Versand). Eine Kündigung des Abonnements ist jeweils bis 6 Wochen vor Beginn des nächsten Kalenderjahres möglich.

Überweisungen werden erbeten an Christine Weber, Limicola, Städt. Sparkasse zu Göttingen, Konto-Nr. 83 725 (BLZ 260 500 01), oder Postgiroamt Hannover, Konto-Nr. 5699 83-301 (BLZ 250 100 30). Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.6.1987 gültig. Das Copyright für die Fotos und Zeichnungen verbleibt bei den Bildautoren. Die Zeitschrift und die in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

Hinweise für Mitarbeiter

Limicola veröffentlicht Arbeiten aus allen Bereichen der Feldornithologie und Vogelbeobachtung in der West-Paläarktis, von Bestimmung über Auftreten, Verbreitung, Verhalten, Ökologie und Brutbiologie bis zu Vogelzug. Beiträge sollten von überregionaler Bedeutung und allgemeinem Interesse sein.

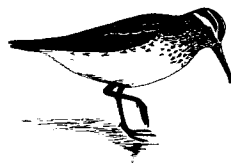
Manuskripte werden in Maschinenschrift, zweizeilig mit breitem Rand erbeten. Präsentationsform und Zitierweise sollten sich an den allgemeinen Vorschriften bzw. an der in diesem Heft geübten Praxis orientieren.

Abbildungen sind sehr willkommen. Zeichnungen sollten in schwarzer Tusche (keine Halbtöne) angefertigt werden und eine starke Verkleinerung erlauben.

Fotos sollten als Schwarzweiß-Abzüge von hervorragender Qualität im Format 9x13 cm (weiß, Hochglanz) eingereicht werden. Stehen solche nicht zur Verfügung, benötigen wir kurzfristig die Original-Farbdias.

Die Redaktionsmitglieder beraten die Autoren auf Wunsch gerne bei der Erstellung der Manuskripte, geben Hinweise auf Literatur und vermitteln Kontakte mit Kollegen. Alle Manuskripte werden von der Redaktion durchgesehen, die ihre Änderungswünsche mit den Autoren abspricht. Autoren von Hauptbeiträgen erhalten 10 Beleghefte, bei zwei oder mehr Verfassern jeder fünf.

Manuskripte, Abbildungen und redaktionelle Anfragen sind an die Anschrift des Herausgebers zu richten.

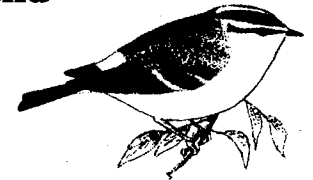


Limicola

Zeitschrift für Feldornithologie

Band 3
Heft 4
August 1989

Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland von 1977 bis 1986



Bundesdeutscher Seltenheitausschuß

Der hier vorgelegte Bericht des Seltenheitausschusses der Bundesrepublik Deutschland, der seine Tätigkeit in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Deutscher Avifaunisten ausübt, faßt die Arbeitsergebnisse der ersten zehn Jahre seines Bestehens zusammen. Hinweise zu den Aufgaben und Zielen sowie zur Entstehung und Arbeitsweise sind bereits veröffentlicht und werden hier nicht wiederholt (*Limicola* 2: 169-178). Weitere allgemeine Ausführungen (z.B. über Revisionen, Problemfälle, Gründe für Ablehnungen, Hinweise zur Dokumentation, in Arbeit befindliche Projekte) werden neben Auswertungen über das Auftreten einzelner Arten von Zeit zu Zeit folgen. Eine Liste derjenigen Arten, bei denen eine Meldung erwünscht ist, wurde gleichfalls veröffentlicht (innerhalb der Westpaläarktis-Artenliste in *Limicola* 2, Sonderheft: 12-36), kann aber, wie auch die Meldebögen, separat bei der Geschäftsstelle des Ausschusses angefordert werden.

Viele der hier aufgeführten Meldungen wurden bereits vom 1977 ins Leben gerufenen ersten Seltenheitausschuß bearbeitet. Nach der Neuorganisation im Jahre 1988 hat der jetzige Ausschuß seine Arbeit aufgenommen. Ein Großteil der Meldungen für die ersten zehn Jahre wurde erst in den letzten zwei Jahren eingereicht und daher schon vom neuen Ausschuß behandelt. Einige ältere Meldungen wurden im Licht neuerer Erkenntnisse und unter Beachtung der im übrigen Europa gültigen Maßstäbe erneut beurteilt. Daher werden die in den ersten beiden Berichten (*Vogelwelt* 101: 76-80 und 104: 192-196) bereits veröffentlichten Daten (insgesamt 168) hier noch einmal vollständig und korrigiert wiederholt.

Die Arbeit des Bundesdeutschen Seltenheitausschusses wird
von Carl Zeiss, Produktbereich Ferngläser gefördert.



Dem Ausschuß ist bekannt, daß die hier zusammengestellten Daten nicht vollständig sind. Dies liegt zum Teil daran, daß einige Arten bislang nicht gemeldet werden sollten (z.B. Teichwasserläufer), aber auch daran, daß einige Beobachter der Arbeit des Ausschusses früher aus verschiedenen Gründen ablehnend gegenüberstanden. Gerade bei etwas regelmäßiger auftretenden sogenannten "Seltenheiten" machte man sich oft nicht die Mühe, sie zu melden. Andere Beobachter scheuten sich selbst bei extremen Seltenheiten aus unverständlichen Gründen vor einer exakten Dokumentation. Auf diese Weise gehen teilweise wertvolle Daten verloren. Man muß sich jedoch im Klaren darüber sein, daß ohnehin nur ein geringer Prozentsatz der bei uns erscheinenden selteneren Vogelarten überhaupt entdeckt wird, wir es also mit einer Art Stichprobe zu tun haben. Da von den entdeckten "Seltenheiten" aber die Mehrzahl gut dokumentiert und gemeldet wird, ist die Datenbasis für spätere Auswertungen dennoch recht solide. Es ist daher kein so großer Verlust, wenn einige wenige Daten fehlen, weil sie einfach nicht gemeldet wurden, und es ist sogar ein Gewinn, wenn undokumentierte und daher unsichere Feststellungen künftig von Auswertungen ausgeschlossen bleiben. Daher ist zu wünschen, daß dieser Bericht möglichst viele Beobachter motiviert, ihre Daten künftig doch zu melden, nicht nur, um die Jahresberichte über seltene Vogelarten in der Bundesrepublik vollständiger und aussagekräftiger werden zu lassen, sondern auch, um die Datenbasis für spätere Auswertungen über das Muster des Auftretens einzelner Arten oder Artengruppen über viele Jahre zu verbreitern.

Beobachter seltener Vögel sollten auch bedenken, daß die Serviceleistungen des Ausschusses (also die Anerkennung und Dokumentation von Meldungen und die Bereithaltung gesicherter Daten für Auswertungen jeglicher Art) in großem Umfang von Ornithologischen Arbeitsgemeinschaften und Einzelpersonen genutzt werden, die an der Erstellung avifaunistischer Gebietsmonographien arbeiten und nur noch belegte Nachweise verarbeiten, daneben von Autoren, die sich mit dem großräumigen Auftreten einzelner Arten beschäftigen, von Herausgebern in- und ausländischer ornithologischer Zeitschriften und Bücher und von den Seltenheitenausschüssen anderer europäischer Länder. Nachweise, die bei der Datenbank der Dokumentationsstelle des Seltenheitenausschusses nicht vorliegen, werden künftig kaum noch Berücksichtigung finden, was in vielen Fällen sehr schade wäre.

Danksagung

Die Arbeit des Seltenheitenausschusses wäre in der jetzigen Form ohne die großzügige Unterstützung durch den Produktbereich Ferngläser der Firma CARL ZEISS nicht möglich. Sie ermöglichte uns sowohl eine Verbesserung der Organisation, Archivierung und Bearbeitung der Meldungen, als auch das "feed-back" in Form von Kontakten zu den Beobachtern, Hilfestellungen und der Möglichkeit, den Bericht in ausführlicher Form und mit Illustrationen vorzulegen. Daher geht ein besonderer Dank an die Perfektionisten von CARL ZEISS, die sich bereit erklärt haben, die Fortschritte in der Vogelbeobachtung auch weiterhin auf diese und andere Weise zu fördern.

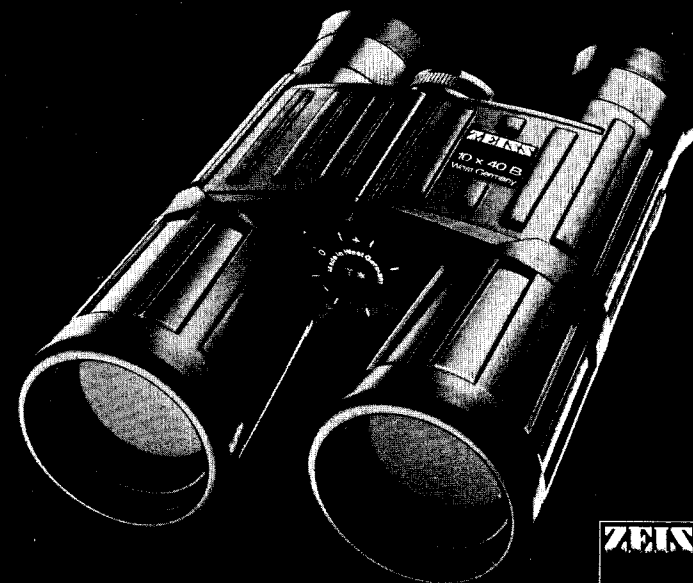
Im ersten Seltenheitenausschuß waren durchgehend oder zeitweise die Herren R. Berndt, A. Bruch, G. Busche, G. Ellwanger, F. Goethe, G. Groh, A. Hill, J. Hölzinger, K. Hubatsch, G. Köpke, A. Kunz, W. Przygodda, H. Ringleben, U. Radomski, H. Siegel, H. Weyers, W. Winkel und H.E. Wolters tätig. Ihnen sei auch an dieser Stelle für ihre grundlegende Aufbauarbeit und großartige Pionierleistung gedankt. Zu danken ist auch den noch bestehenden und früheren,

Ferngläser von Zeiss

... denn Qualität
begründet unseren Weltruf.

Tatsächlich: ein Wen-
dehals ...! Ein brillant
abbildendes Fernglas ist
unerlässlich für sicheres
Klassifizieren. Zum Bei-
spiel das Zeiss 10 x 40 B
mit der Naheinstellung
von 5 m! Ein Zeiss
Fernglas ist ein Spitzen-
erzeugnis von Weltruf,
legendär in Optik, Zuver-
lässigkeit und Leistung.

Informationen beim
Augenoptiker, Fachhan-
del für Foto- und Jagd-
bedarf oder direkt von
Carl Zeiss, D-7080 Aalen.



ZEISS

West Germany

Carl Zeiss

inzwischen aber aufgelösten Landesausschüssen für die gute Zusammenarbeit und vor allem für ihre Geduld. Dank gebührt ferner den Mitgliedsverbänden des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten für die Kooperation und Datenübermittlung. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit der Fotografen, die dem Ausschuß ihre Belegfotos zur Verfügung stellten. Zwar an letzter Stelle genannt, aber eigentlich an den Beginn gehörend, gilt natürlich den Hunderten von Vogelbeobachtern und Feldornithologen der herzlichste Dank dafür, daß sie ihre Daten dem Gemeinschaftsprojekt wie selbstverständlich zur Verfügung stellen. Nur ihnen und ihrer Tätigkeit kann dieser Bericht gewidmet sein.

Erläuterungen zum Bericht

Dieser Bericht umfaßt den Zeitraum von 1977 (der Gründung des Ausschusses) bis 1986, also insgesamt zehn Jahre. Daten aus den Jahren vor 1977, die nachträglich eingereicht wurden, sind mit aufgenommen. Von den 792 eingegangenen Meldungen wurden 768 abschließend bearbeitet, 24 sind noch nicht entschieden. Allein 130 Meldungen (16,4%) entfallen auf den Karmingimpel. Die abzüglich des Karmingimpels bearbeiteten 638 Meldungen betreffen 159 Arten. Davon wurden 517 Meldungen von 128 Arten anerkannt (81%), 121 (19%) mußten als nicht ausreichend dokumentiert oder falsch eingestuft werden. Dies entspricht recht genau der durchschnittlichen Anerkennungsrate anderer europäischer Länder.

Der Bericht für die Jahre 1987/88 befindet sich bereits in Arbeit und wird voraussichtlich Anfang 1990 erscheinen. Ab dann wird es Berichte für jeweils ein Jahr geben, so daß die Zusammenstellung für 1989 im Herbst 1990 vorliegen wird. Weitere Meldungen für die Jahre 1987/88 sollten bald eingereicht werden, um die Zahl der Nachträge gering zu halten. *Nachmeldungen* für die hier behandelten Jahre *sind sehr willkommen*.

Die Arten sind in systematischer Reihenfolge aufgelistet. Dem deutschen Artnamen folgt der wissenschaftliche, dahinter ist in Klammern die Zahl der während des Berichtszeitraumes anerkannten Nachweise angegeben. Später soll an dieser Stelle auch die Zahl der insgesamt für die betreffende Art aus der Bundesrepublik vorliegenden Nachweise angeführt werden (momentan gibt es darüber leider noch keinen Überblick).

Die einzelnen Nachweise sind von Nord nach Süd nach Bundesländern geordnet, innerhalb der Bundesländer jedoch chronologisch. Zuerst wird das Beobachtungsdatum angegeben, dann der Ort und der Landkreis (die Kreisnamen beruhen auf den Angaben der Melder). Sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich immer um ein Individuum. Falls weitere Angaben vorliegen, folgen sie jeweils durch ein Semikolon getrennt, und zwar: Zahl der Individuen (falls mehr als ein Ind.), Alter und Geschlecht; Angaben zu Fang, Totfund usw.; Angaben zur Unterart, Farbmorphe usw.; Belege (Fotos, Zeichnungen, Tonbandaufnahmen, Bälge, Präparate, Federn usw.). Zum Schluß folgen in Klammern die Namen der Beobachter, wobei der Melder in der Regel an erster Stelle genannt ist. Bei bis zu vier Beobachtern werden alle genannt, bei mehr als vier lediglich drei (z.B. die, bei denen weitere Fotos archiviert sind) mit dem Zusatz et al. Sofern dem Ausschuß eine Originalveröffentlichung des Nachweises oder die Publikation eines Belegfotos bekanntgeworden ist, werden Name der Zeitschrift, Bandnummer und Seitenzahlen hier angefügt (wir bitten um Entschuldigung, daß bei der Vielzahl von Regionalzeitschriften sicher einige Quellen

übersehen worden sind). Die Daten eines Nachweises werden durch einen Punkt abgeschlossen und sind vom nächsten durch einen Stern getrennt. Am Ende einer jeden Art steht ein kurzer Kommentar, der die Einordnung der Nachweise erleichtern soll und durch eine in Klammern stehende ungefähre Angabe der nächstgelegenen Brutgebiete eingeleitet wird.

Arten, die ganz offensichtlich nur als *Gefangenschaftsflüchtlinge* auftauchen oder bei denen es sich zumindest bei den hier aufgelisteten Nachweisen höchstwahrscheinlich um Gefangenschaftsflüchtlinge handelt, wurden in diese Liste mit aufgenommen. Der deutsche Artname ist dann jedoch *nicht fett*, sondern normal gedruckt.

Im *Anhang* sind die nicht ausreichend dokumentierten oder aus anderen Gründen *abgelehnten Meldungen* aufgelistet, ferner getrennt die noch nicht abschließend behandelten.

Nur wenige Abkürzungen wurden verwendet: *Ind.* steht für Individuum oder Individuen, *M* für Männchen, *W* für Weibchen, *ad.* für adult, *juv.* für juvenil, *immat.* für immatur und *K* für Kalenderjahr (also K2 = Vogel im zweiten Kalenderjahr).

Dieser Bericht wird von den derzeit amtierenden Mitgliedern des Ausschusses verantwortet, nämlich den Herren Peter H. Barthel, Einhard Bezzel, Achim Bruch, Andreas J. Helbig, Alistair Hill, Gerhard Knötzsch und Erhard Thieme. Er wurde von A. Hill vorbereitet, P.H. Barthel zusammengestellt und den weiteren Mitgliedern überarbeitet und kommentiert. Das Summary schrieb A. Helbig.

Sofern Daten, die nicht an anderer Stelle ausführlich veröffentlicht wurden oder werden, aus diesem Bericht übernommen werden, sollte dies nach folgendem *Zitiervorschlag* geschehen: "Stringer und Stielauge in: Bundesdeutscher Seltenheitausschuß (1989): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1977 bis 1986. *Limicola* 3: 157-196". Die Originalveröffentlichungen genießen jedoch immer Priorität.

Anerkannte Meldungen - accepted records

Non-Passeriformes

Eistaucher *Gavia immer* (2)

Niedersachsen: 1.-7.6.1977 Isingerode, Kreis Wolfenbüttel; ad.; Fotos (J. Heuer, W. Heilmann, K.-L. Löwe, R. Jürgens; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 11: 20).

Nordrhein-Westfalen: 30.11.-17.12.1986 Baldeneysee, Kreis Essen; juv.; Fotos (H. Demuth et al.).

(Island, Nordamerika) Wahrscheinlich in sehr geringer Zahl in der Deutschen Bucht überwintert, im Binnenland aber eine Ausnahme und leicht mit kräftigen Prachtauchern zu verwechseln.

Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii* (4)

Schleswig-Holstein: 24.11.1977 Nordhastedt, Kreis Dithmarschen; juv. W; sterbend an Straße gefunden; Präparat und Fotos (O. Ekelöf, Fr. Heidel). * Januar 1980 Grömitz, Kreis Ostholstein; 2K; in Stellnetz verfangen und ertrunken; Präparat und Fotos (E. Förster, S. Kautz). * 5.6.1980 Wattenmeer vor Dagebüll, Kreis Nordfriesland; 2K; durch Schiffsschraube verletzt und gestorben; Präparat und Fotos (O. Ekelöf, W. Müller). * 17.5.1986 Großer Plöner See, Kreis Plön; 2K (B. Koop, M. Altemüller, M. Kraft).

(Arktische Bereiche der Sowjetunion und Kanadas) Das Überwiegen der Totfunde zeigt deutlich, wie schwierig die Bestimmung im Freiland noch immer ist.

Gelbschnabel-Sturmtaucher *Calonectris diomedea* (2)

Schleswig-Holstein: 11.9.1984 Hamburger Hallig, Kreis Nordfriesland; 4 Ind. (J. Wittenberg). * 21.10.1984 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland (F. Dannenburg).

(Mittelmeer, Atlantik) Erst weniger als 10 Nachweise, möglicherweise erscheint dieser Meeresvogel außerhalb der Brutzeit aber regelmäßiger, als bisher vermutet wurde.

Großer Sturmtaucher *Puffinus gravis* (2)

Schleswig-Holstein: 19.10.1983 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland (F. Dannenburg). * 23.10.1986 Helgoländer Düne, Kreis Pinneberg (W. Pahl).

(Südatlantik, Tristan da Cunha) Von diesem extrem seltenen Gast, der den Nordsommer im Nordatlantik verbringt, gibt es erst weniger als zehn Meldungen aus Deutschland.

Dunkler Sturmtaucher *Puffinus griseus* (24)

Schleswig-Holstein: 22.9.1978 Helgoland, Kreis Pinneberg (W. Eikhorst, D. Handelsmann, H. Klugkist, L. Ritzel). * 18.10.1980 Helgoland, Kreis Pinneberg (W. Hanoldt). * 20.10.1980 Helgoland, Kreis Pinneberg (J. Hanoldt). * 8.3.1984 Kaiser-Wilhelm-Koog, Kreis Heide; mumifizierter Totfund, Federn (H. Kummer, G.-M. Heinze). * Vor Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 12.9., 19.9., 7.10. (8 Ind.), 20.10.1984 (F. Dannenburg). * 7.10.1984 Hörnum/Sylt, Kreis Nordfriesland; 2 Ind. (A. Noeske, S. Pfützke). * 20.10.1984 Wenningstedt/Sylt, Kreis Nordfriesland; 5 Ind. (O. Zeiske). * 6., 7. (5 Ind.), 16., 17., 28.9. und 11.11.1985 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland (F. Dannenburg). * 18.11.1985 Oehe-Schleimünde, Kreis Schleswig-Flensburg (V. Dierschke). * 21.9.1986 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 4 Ind. (F. Dannenburg, M. Sturm). * 3.10.1986 Deutsche Bucht südlich Helgoland, Kreis Pinneberg (P.H. Barthel, C. Weber). * 18.10.1986 Deutsche Bucht südlich Helgoland, Kreis Pinneberg (W. Pahl, B. Moreth et al.).

Hamburg: 29.9.1977 Scharhörn (U. Schmid, A. Grossmann). * 12.9.1984 Scharhörn; 3 Ind. (U. Schmid, A. Grossmann).

Niedersachsen: 10.11.1979 Leuchtturm Alte Weser, Deutsche Bucht (R. Eikhorst, T. Kuppel, L. Ritzel; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 12: 53).

(Südpazifik) Bis in die 70er Jahre hinein gab es insgesamt weniger als 20 Meldungen. Seit einigen Jahren regelmäßig im September/Oktober im Bereich der südlichen Nordsee (vergl. *Limosa* 56: 122-123, *Dansk Ornithol. Foren. Tidsskr.* 79: 1-9), eventuell im Zusammenhang mit der Eutrophierung. Dunkle Sturmtaucher als Indikatoren für Meeresverschmutzung?

Schwarzschnabel-Sturmtaucher *Puffinus puffinus* (8)

Schleswig-Holstein: 18.9.1978 Elbe an der Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg (C. Holzapfel). * 16.9.1983 Nösse-Bucht/Sylt, Kreis Nordfriesland (F. Dannenburg). * 20.9.1983 St. Peter-Ording, Kreis Nordfriesland (U. Meyer). * 5.10.1983 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland (F. Dannenburg). * 12.9.1984 Hamburger Hallig, Kreis Nordfriesland (J. Wittenberg). * 20.10.1984 Wenningstedt/Sylt, Kreis Nordfriesland; 2 Ind. (O. Zeiske). * 29.11.1984 Tetenbüll, Kreis Nordfriesland; nach Sturm auf Straße sitzend (M. Brodersen, E. Thieme). * 7.9.1985 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland (F. Dannenburg).

(Atlantik, Mittelmeer) Bislang lagen lediglich knapp 20 Meldungen vor, doch deutet sich auch hier eine Zunahme der Nachweise an, besonders nach Weststürmen im Frühherbst.

Buntfuß-Sturmschwalbe *Oceanites oceanicus* (1)

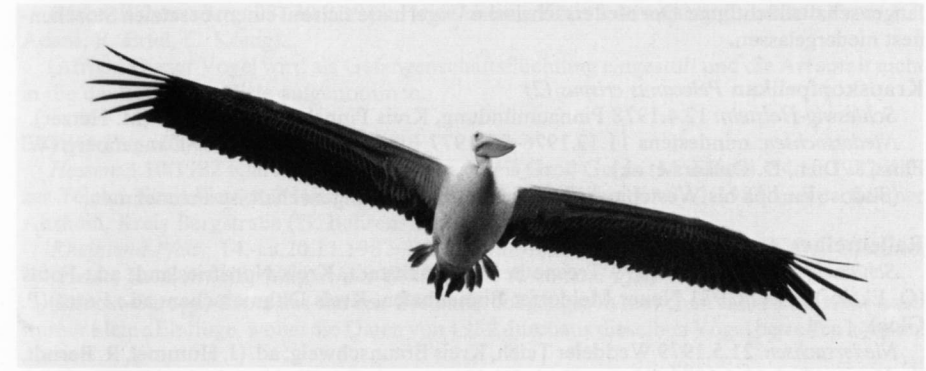
Baden-Württemberg: 5.10.1984 Geislingen, Kreis Göppingen; nachts auf regennasser Straßenkreuzung gegriffen, später gestorben; wahrscheinlich Unterart *exasperatus*; Präparat und Fotos (D. Rockenbach, W. Rudolf, G. Ehret; *Vogelwelt* 107: 69-71).

(Antarktis) Nach einer früheren Sichtbeobachtung bei Hamburg der erste belegte Nachweis für die Bundesrepublik.

Buntfuß-Sturmschwalbe *Oceanites oceanicus*, Geislingen, Baden-Württemberg, Oktober 1984 (Präparat). Foto Dieter Rockenbach



Rosapelikan *Pelecanus onocrotalus*, immatur, Wiedenbrügge, Niedersachsen, April 1982. Foto Schmidt, Schaumburger Nachrichten



Sturmschwalbe *Hydrobates pelagicus* (3)

Niedersachsen: 5.9.1977 Elbe bei Langendorf, Kreis Lüchow-Dannenberg (G. und K.D. Ellwanger). * 20.9.1978 Erzkärteich Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter (D. Oelkers, H. Oosterwyk; *Mitt. Ornithol. Ver. Hildesheim* 4/5: 103-203). * 15.9.1979 Erzkärteich Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter (G. Ellwanger, K. Franz, H. Mittendorf et al.).

(Nordatlantik, westliches Mittelmeer) An der Küste möglicherweise regelmäßiger Herbstgast (keine Meldungen eingereicht!), der ausnahmsweise ins Binnenland verschlagen wird.

Wellenläufer *Oceanodroma leucorhoa* (2)

Schleswig-Holstein: 23.10.1986 ca. 5 km südlich Helgoland, Kreis Pinneberg; 2 Ind. (A. Helbig, S. Achtermann, H. Dörrie et al.).

Niedersachsen: 9.9.1986 Deutsche Bucht, ca. 20 km vor Bremerhaven (V. Dierschke).

(Nordatlantik und Nordpazifik) Wohl regelmäßiger Herbstgast nach Stürmen, sicher öfter beobachtet als gemeldet.

Baßtölpel *Sula bassana* (3)

Niedersachsen: 15.9.1979 Riddagshäuser Teiche, Kreis Braunschweig; ad.; Fotos (H. Sprötge; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 12: 80). * 2.4.1980 Hänigsen, Kreis Hannover; ad. M.; Totfund, Präparat (W. Bergmann, G. Boenigk, G. Pucka; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 12: 80).

Rheinland-Pfalz: 14.1.1981 Bosenheim, Kreis Bad Kreuznach; ca. 4K; Totfund, Präparat (A. Bitz, W. Machemer; *Naturschutz Ornithologie Rheinland-Pfalz* 2: 757-758).

(Nordatlantik) An der Nordseeküste zwar regelmäßiger Durchzügler und Gast, aber im Binnenland nur ausnahmsweise und oft moribund. Besonders erstaunlich der rheinland-pfälzische Nachweis im tiefsten Binnenland.

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis* (5)

Schleswig-Holstein: alle Daten Helgoland und Helgoländer Düne, Kreis Pinneberg: 26.9.1978, 2 immat. (C. Holzapfel). * 1.10.1980, 2 immat. (R. Frumkin, M. Marchand, P.H. Barthel). * 1.10.1983, juv. (J. Dierschke). * 3.-9.10.1986, juv. (P.H. Barthel, B. Moreth, H. Oldenburg, C. Weber). * 31.12.1986, juv. (J. Dierschke).

(Nordatlantik, Mittelmeer) Offenbar nur um Helgoland regelmäßig einzelne Individuen. Beobachtungen anderswo sind sorgfältig abzusichern.

Rosapelikan *Pelecanus onocrotalus* (2)

Niedersachsen: 21.-22.4.1982 Wiedenbrügge, Kreis Schaumburg; 2K; Fotos (E. von Sanden, B. Löhmer, Hr. Mössel, Hr. Schmidt).

Hessen: 24.4.-6.5.1979 Obersuhl; ad.; Fotos (K. Grebe, G. Krapf, W. Gräf et al.).

(Südost-Europa bis Mongolei) Alle Pelikanbeobachtungen betreffen wahrscheinlich Gefangenschaftsflüchtlinge. Der niedersächsische Vogel hatte sich auf einem besetzten Storchennest niedergelassen.

Krauskopfpelikan *Pelecanus crispus* (2)

Schleswig-Holstein: 12.4.1978 Pinnaumündung, Kreis Pinneberg; ad.; Fotos (M. Hetzer).

Niedersachsen: mindestens 11.12.1976-6.3.1977 Elbe im Kreis Lüchow-Dannenberg (W. Plinz, J. Dien, D. Oelkers et al.).

(Südost-Europa bis Westchina) Die Herkunft aus Gefangenschaft ist anzunehmen.

Rallenreihher *Ardeola ralloides* (6)

Schleswig-Holstein: 17.5.1979 Treene bei Friedrichstadt, Kreis Nordfriesland; ad.; Fotos (O. Ekelöf). * 13.5.1981 Neuer Meldorfer Binnenhafen, Kreis Dithmarschen; ad.; Fotos (P. Gloe).

Niedersachsen: 21.5.1979 Weddeler Teich, Kreis Braunschweig; ad. (J. Hummel, R. Berndt, D. Hummel). * 13.6.1979 Düpen, Kreis Wolfsburg; ad. (M. Flade). * 2.-4.5.1983 Rosdorf, Kreis Göttingen; ad.; Fotos (J. und V. Dierschke, P.H. Barthel, M. Marchand et al.; *Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsens* 7: 73-74).

Hessen: 9.6.1981 Wiesbaden-Schierstein, Kreis Wiesbaden (H. Reinhardt, L. Koller).

(Südeuropa) Die Nachweise fügen sich in das bekannte Bild der Zugprolongation südlicher Reiher im Mai/Juni.

Kuhreiher *Bubulcus ibis* (5)

Niedersachsen: 19.9.-26.11.1978 Ricklinger Teiche, Kreis Hannover; ad.; Fotos (F. Helsing). * 7.11.1986 Nörten-Hardenberg, Kreis Northeim; 3 Ind. (P.H. Barthel).

Hessen: 22.5. und 10.6.1982 Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße; ad. (U. Handke, K. Deck, C. Haaß).

Rheinland-Pfalz: 3.8.1982 Eich (R. Ives).

(Südwest-Europa, Nordafrika, Vorderasien) Zwar ist in den meisten Fällen von einer Herkunft aus Gefangenschaft auszugehen, da es z.B. im Zoo Hannover eine freifliegende Kolonie gibt, doch kann bei diesem besonders anpassungsfähigen und expansionsfreudigen Reiher durchaus mit Wildvögeln gerechnet werden. In Schweden wurde 1987 ein 1986 in Spanien beringter Jungvogel wiedergefunden (*Vår Fågelvärld* 47: 374-377).

Küstenreiher *Egretta gularis* (1)

Hessen: 22.9.1982 Kühkopf-Knoblauchsau, Kreis Groß Gerau; dunkle Morphe (N. Hölzel).

(Afrika, Südasien) Sicher nicht auf eigenen Flügeln in die Bundesrepublik gelangt. Kurz zuvor wurden von einem süddeutschen Tierhändler mehrere Vögel freigelassen (*Ornithol. Mitt.* 35: 132-135).

Seidenreiher *Egretta garzetta* (1)

Niedersachsen: 29.6.1979 Leiferder Viehmoor, Kreis Gifhorn; ad. (E. Klatt).

(Südeuropa) Die Art erscheint nahezu alljährlich bis hinauf nach Norddeutschland, vorwiegend um die Monatswende Mai/Juni, und braucht nicht gemeldet zu werden. Gleichwohl ist bei Bestimmungen darauf zu achten, daß der Kuhreiher und auch kleine weiße asiatische Reiher, die durchaus importiert werden, ausgeschlossen werden können.

Silberreiher *Egretta alba* (2)

Niedersachsen: 1.7.1979 Röttgesbüttel, Kreis Gifhorn; ad.; Fotos (M. Flade, H. Mattes). * 7.-12.11.1986 Dümmer, Kreis Diepholz; Fotos (R. Barth, K. Nippert et al.).

(Südost-Europa) Tritt sicher häufiger auf, als aus diesen Meldungen hervorgeht.

Schwarzhalsreiher *Ardea melanocephala* (1)

Baden-Württemberg: 23.-30.8.1981 Pleidelsheim, Kreis Ludwigsburg; immat.; Fotos (G. Adam, R. Ertel, C. König).

(Afrika) Dieser Vogel wird als Gefangenschaftsflüchtling eingestuft und die Art somit nicht in die deutsche Artenliste aufgenommen.

Sichler *Plegadis falcinellus* (4)

Hessen: 3.10.1982 Klärteiche Groß Gerau, Kreis Groß Gerau (M. Jönck). * 4.10.1982 Kelzer Teiche, Kreis Kassel; 2 Ind.; Foto (M. Schlüter, G. Seibert). * 7.11.1982 Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße (H. Behrens).

Rheinland-Pfalz: 14.-ca.20.11.1982 Bobenheim-Roxheim, Kreis Worms (W. Matthes, W. Heise, Hr. Schweiß; *Naturschutz Ornithologie Rheinland-Pfalz* 2: 761-762).

(Südost-Europa) Trotz des starken Bestandsrückganges in manchen Jahren offenbar noch immer kleine Einflüge, wobei die Daten von 1982 durchaus dieselben Vögel betreffen können.

Löffler *Platalea leucorodia* (2)

Niedersachsen: 25.-29.4.1984 Dümmer, Kreis Diepholz; 2K; Fotos (A. Helbig, U. Effertz, H. Belting et al.). * 13.5.1986 Nörten-Hardenberg, Kreis Northeim; 2K (J. Dierschke; *Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsens* 8: 65-66).

(Südeuropa, Asien, Niederlande) Die wenigen vorliegenden Daten erlauben keine Aussagen über die mögliche Herkunft der Vögel: Vorjährige Vögel aus den Niederlanden oder vom Neusiedlersee?

Rosaflamingo *Phoenicopterus ruber* (1)

Schleswig-Holstein: 15.4.1985 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland; 2 Ind. (A. und L. Kaczmarek).

(Südwest-Europa, Nordafrika, Vorder- und Innerasien) Es wurden im Berichtszeitraum sehr viel mehr Rosaflamingos beobachtet, als diese beiden – aber nicht gemeldet! Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, daß es sich tatsächlich teilweise um Wildvögel handelt. Mehr Daten könnten helfen, das Bild zu erhellen (vergl. *Dutch Birding* 9: 2-7).

Offensichtliche Gefangenschaftsflüchtlinge, wie Chile- *P. chilensis* und Zwergflamingos *P. minor* sollten bitte nicht gemeldet werden.

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus* (3)

Niedersachsen: 25.11.1979 Seeburger See, Kreis Göttingen (P.H. Barthel). * 11.11.1984 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter (J. und V. Dierschke, H.H. Dörrie et al.). * 31.3.-15.4.1986 Ochsenmoor, Kreis Diepholz (R. Barth, A. Helbig).

(Spitzbergen, Island, Grönland) Zur Zugzeit wird die Deutsche Bucht zwischen den dänischen Zwischenrastplätzen und dem niederländischen Winterquartier regelmäßig überquert, doch werden größere rastende Trupps kaum noch im Bereich der deutschen Nordseeküste

gesehen (Zerstörung der Lebensräume). Vorkommen im tiefen Binnenland sind kaum belegt und gehen meist auf Verwechslungen mit Saatgänsen *A. fabalis* der Unterart *rossicus* zurück. Anders als Küstenfeststellungen sollten sie daher gründlich dokumentiert werden.

Bläßgans *Anser albifrons* (2)

Unterart *A. a. flavirostris* ("Grönländische Bläßgans")

Schleswig-Holstein: 12.6.1985 Oehe-Schleimünde, Kreis Schleswig-Flensburg; 3 ad. (V. Dierschke).

Niedersachsen: 5.-8.12.1985 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; ad. (P.H. Barthel, S. Achtermann, N. Krott et al.).

(Grönland) Eigentliches Überwinterungsgebiet Irland und Westschottland, schon im südlichen Großbritannien sehr selten und auf dem Kontinent kaum einmal sicher nachgewiesen. Aus der Bundesrepublik bisher etwa zehn Meldungen.

Zwerggans *Anser erythropus* (4)

Schleswig-Holstein: 10.2.1980 Tümlauer Bucht, Kreis Nordfriesland; ad. (H. Andretzke). * 18.11.-6.12.1986 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland; ad. (P. Prokosch, B. Hälterlein, J. Wittenberg, J. Lange-Eichholz).

Niedersachsen: 12.12.1981 Hildesheim, Kreis Hildesheim; ad. (P. Becker). * 4.-5.11.1985 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; juv. (N. Krott, P.H. Barthel, C. Weber).

(Nordskandinavien, nördliche Sowjetunion) Zugwege weiter östlich, zudem dramatischer Bestandsrückgang im Westteil des Verbreitungsgebietes. Seit einigen Jahren bestandsstützende Aussetzungsaktionen von südwestlich ziehenden Vögeln in Schweden (auf Farbringe achten!), bei Beobachtungen in Westeuropa aber auch Herkunft aus Gefangenschaft möglich.

Schneegans *Anser caerulescens* (5)

Schleswig-Holstein: 15.2.1979 Escheburg-Vossmoor, Kreis Pinneberg; weiße Morphe (V. Daum). * 1.10.1983 Helgoland, Kreis Pinneberg; ad., dunkle Morphe (P.H. Barthel, J. Dierschke, G. Dreyer et al.). * 9.2.1985 Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; weiße Morphe (A. Wendler, J. Streese, M. Haacks et al.).

Hamburg: 28.5.1977 Öjendorfer Park; 2 Ind., weiße Morphe (R. Muerter).

Nordrhein-Westfalen: 9.3.1986 Aueseewiesen Wesel, Kreis Wesel; weiße Morphe (V. Hecht).

(Nordamerika) Obwohl davon auszugehen ist, daß es sich in der Mehrzahl um Gefangenschaftsflüchtlinge handelt, ist das Auftauchen eines in Kanada beringten Wildvogels in den Niederlanden nachgewiesen (*Dutch Birding* 2: 52).

Ringelgans *Branta bernicla* (7)

Unterart *B. b. nigricans* ("Pazifische Ringelgans")

Schleswig-Holstein: 26.4.1979 Nordstrandischmoor, Kreis Nordfriesland; Foto (P. Prokosch). * 23.3.1982 Nordstrand, Kreis Nordfriesland; ad. (P. Prokosch). * 6.4.1982 Rodenäs-Vorland, Kreis Nordfriesland; ad. (P. Prokosch, J. Schwarz). * 22.-23.4.1982 Nordstrandischmoor, Kreis Nordfriesland; ad. (P. Prokosch). * 4.-16.10.1982 Kampener Bucht/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. (J. Schwarz, Hr. Lange). * 24.4.1983 Nordstrandischmoor, Kreis Nordfriesland; 5 ad.: 2 einzelne, 1 Paar, 1 verpaart mit *B. b. bernicla* und von 2 intermediären juv. begleitet (P. Prokosch). * 11.5.1983 Nordstrandischmoor, Kreis Nordfriesland; 1 ad. verpaart mit *B. b. bernicla*, begleitet von 1 intermediären juv. (P. Prokosch, J. Madsen).

(Alaska, Nordost-Sibirien) Einzelne Vögel erscheinen z.B. in den Niederlanden seit einigen Jahren fast alljährlich.

Rothalsgans *Branta ruficollis* (6)

Schleswig-Holstein: 10.4.1983 Westerhever Leuchtturm, Kreis Nordfriesland (P. Petermann, G. Strauß).

Nordrhein-Westfalen: 23.1.1980 Düffel bei Niel, Kreis Kleve; juv. (L. v.d.Bergh, W. Hekking). * 27.1.1980 Bislicher Insel, Kreis Kleve; ad. (L. v.d.Bergh, W. Hekking, J. de Vries). * 22.2.1983 Salmorth, Kreis Kleve; juv. (L. v.d.Bergh, M. Otsu). * 26.2.1985 Obersalmorth, Kreis Kleve (L.M.J. van den Bergh). * 26.1.1986 Salmorth, Kreis Kleve; 2 Ind. (K. Jaschke, G. Huber, B. Lieckefedt et al.).

(Nordwest-Sibirien) Obwohl diese schmucke Gans gerne in Gefangenschaft gehalten wird, ist in den meisten Fällen von sowjetischer Herkunft auszugehen.

Rostgans *Tadorna ferruginea* (19)

Bremen: Juli 1971 Mahndorfer See (J. Jung).

Niedersachsen: 19.3.1977 Dömitzer Brücke, Kreis Lüchow-Dannenberg; 7 Ind. (K.D. Ellwanger, D. Oelkers, H. Oosterwyk). * 27.3.1978 Barnbruchswiesen bei Wolfsburg-Fallersleben, Kreis Wolfsburg; W (T. Schubert). * 10.8.1981 Fallersleben, Kreis Wolfsburg; W (P. Becker, M. Flade, R. Mann). * mind. 14.10.-19.12.1982 Koldingen, Kreis Hannover; 3 Ind. (A. Hill, P. Becker, C. Bräuning, D. Oelkers). * 22.9.1984 Baddeckenstedt, Kreis Wolfenbüttel; 2 Ind. (A. Hill, D. Oelkers). * 2.-10.5.1985 Bodensteiner Teiche, Kreis Goslar; M und W (K. Beyer, A. Hill). * 23.-24.6.1985 Ballertasche bei Hann. Münden, Kreis Göttingen; M; Fotos (P.H. Barthel, J. und V. Dierschke, D. Trzeciok, C. Weber). * 20.9.1985 Leinepolder Salzderhelden, Kreis Northeim; 3 Ind.; Fotos (P.H. Barthel, C. Weber). * 26.5. und 25.6.1986 Höckelheim, Kreis Northeim; W (P.H. Barthel, C. Weber).

Hessen: 30.4.1978 Reinheimer Teich; 3 Ind. (H. Latscha, H. Borger). * 1.5.1978 zwischen Fürth und Ellenbach; 2 Ind.; Fotos (M. Gotthard, M. Krebs, E. Schmid). * Klärteiche Groß Gerau, Kreis Groß Gerau 28.7.1979 4 Ind.; 16.3.1980 2 Ind.; 20.4.1980 2 Ind.; 4.5.1980 1 Ind.; 11.5.1980 1 Ind.; 31.8.1980 2 Ind. (alle A. Malten). * 18.2.1981 Kühkopf-Knoblauchsau, Kreis Groß Gerau; 2 Ind. (W. Heimer).

(Südost-Europa, Nordafrika, Vorderasien) Gefangenschaftsflüchtlinge haben mehrfach in Freiheit in der Bundesrepublik gebrütet. Angesichts des starken Bestandsrückganges in den nächstgelegenen Brutgebieten ist mit dem Auftreten von Wildvögeln nicht zu rechnen. Die Art sollte nicht mehr gemeldet werden. Bei der Bestimmung ist auf die Verwechslungsgefahr mit der inzwischen gleichfalls mehrfach festgestellten südafrikanischen Graukopfkasarka *T. cana* zu achten.

Marmelente *Marmaronetta angustirostris* (1)

Niedersachsen: 22.4.1976 Nörten-Hardenberg, Kreis Northeim; W (P.H. Barthel).

(Südwest-Europa, Nordafrika, Vorder- und Mittelasien) Obwohl unscheinbar, durchaus in Gefangenschaft gehalten. Dieser wenig scheue Vogel hielt sich eng an Stockenten und wird als Flüchtlings eingestuft.

Ringschnabelente *Aythya collaris* (9)

Hamburg: 15.-23.4.1978 Öjendorfer Teich; M; Fotos (C. Holzapfel, B. Eggert, W. Hanoldt et al.; *hamburger avifaun. beitr.* 16: 169-171).

Bremen: 22.4.1978 Niedervieland; M; Fotos (D. Handelsmann, J. Seitz, W. Eikhorst, H. Ringleben; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 11: 21-22).

Niedersachsen: 23.5.1980 Seeburger See, Kreis Göttingen; M (G. Brunken, H. Eggers, T. Meineke; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 15: 15-16). * Ende Januar -7.3.1982 Schortens, Kreis Friesland; M; Fotos (C. Finkenstaedt, K. Wilson, H. Blindow, F. Goethe; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 15: 82-84). * 28.-29.12.1982 Wilhelmshaven, Kreis Wilhelmshaven; M; Fotos und Zeichnung (H. Schröder, F. Goethe; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 15: 82-84). * 15.3.1986 Wilhelmshaven, Kreis Wilhelmshaven; M; Fotos (J. Ruddek et al.).

Nordrhein-Westfalen: 5.-13.3.1978 Bad Salzuflen, Kreis Lippe; M; Fotos (E. Möller, P. Biresch, J. Böhner et al.). * 27.-28.11.1986 Werthausen Warth, Kreis Duisburg; 2 M (H. Pollmann, W. Bänsch).

Bayern: 9.-11.4.1979 Isarstausee Krün, Kreis Garmisch-Partenkirchen; M; Fotos (E. Bezel; *Garmischer Vogelkdl. Ber.* 6: 55-56).

(Nordamerika) Seit der Häufung der Beobachtungen zwischen 1975 und 1980 (teilweise immer wieder dieselben Individuen?) kaum noch Meldungen. Verwechslungen mit *Aythya*-Hybriden kommen oft vor.

Prachteiderente *Somateria spectabilis* (6)

Schleswig-Holstein: 19.4. und 1.5.1977 Amrum, Kreis Nordfriesland; M (H.-L. Heimbach, E. Reck, P. Peters). * 24.9.-13.10.1977 Eiderdamm, Kreis Nordfriesland; immat. M; Fotos (O. Ekelöf, F. Ziesemer). * 1.1.1979 Stohl-Schwedeneck, Kreis Rendsburg-Eckernförde; M (H. Behmann). * 3.-5.2.1982 Lübeck-Travemünde, Hansestadt Lübeck; M (J. Kühnert, G. Berger, S. Thomas, H.H. Luckmann). * 16.-20.5.1982 Hörnum/Sylt, Kreis Nordfriesland; M (C. Pohl). * 23.5.1982 Amrum, Kreis Nordfriesland; M; Fotos (T. Stadtlander).

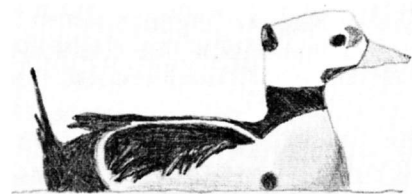
(Eismeer-Küsten) Vorher nur etwa fünf Nachweise.

Scheckente *Polysticta stelleri* (12)

Schleswig-Holstein: ca. 10.- ca. 25.7.1975 Amrum, Kreis Nordfriesland; M (H.D. Martens, G. Quedens). * 2.1.1979 Stohl-Schwedeneck, Kreis Rendsburg-Eckernförde; 2 W, 1 immat. M (H. Behmann). * 3.-4.2.1979 Timmendorfer Strand, Kreis Ostholstein; M (W. Hanoldt, O. Hüppop, C. Holzapfel et al.). * 23.2.1980 Puttgarden/Fehmarn, Kreis Ostholstein; M (E. und W. Kappes, I. Eichstedt, A. Robbe). * Amrum, Kreis Nordfriesland, mehrere Daten eines M, zumindest teilweise wohl dasselbe Ind. betreffend: 1.-3.5.1981 (H.-L. Heimbach, H. Knolle); 26.10.1981 Fotos (C. Braunberger, G. Lang, T. Schulz); 14.-25.5.1982 Fotos (T. Stadtlander, G. Lang); 29.12.1982 (T. Stadtlander); 17.-18.5.1983 (H.C. Callsen). * 16.10.1985 immat. M (H.-L. Heimbach); 15.4.-19.5.1986 Fotos (A. Noeske, G. Ellwanger, H.-L. Heimbach et al.).

Niedersachsen: 9.-12.7.1983 Wangerooge, Kreis Jever; M; Fotos (L. Lücker, L. Bach, D. Grote et al.; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 16: 73-74).

(Eismeer-Küsten) Vorher ca. fünf Nachweise, im Berichtszeitraum eine Häufung, die sicher zum Teil auf dieselben Individuen, aber auch auf die größere Aufmerksamkeit der Beobachter zurückzuführen ist. Es lohnt sich durchaus, größere Trupps von Meereseenten gründlich durchzusehen.



Scheckente *Polysticta stelleri*, Männchen im Prachtkleid, Amrum, Schleswig-Holstein, April 1986. Zeichnung Andreas Noeske

Kragenente *Histrionicus histrionicus* (1)

Schleswig-Holstein: 5.-7.4.1980 Eckernförde, Kreis Rendsburg-Eckernförde; M; sehr vertraut, wohl Gefangenschaftsflüchtling (G. Pellner, G. Axt).

(Island, Nordamerika) Das Auftauchen von Wildvögeln ist recht unwahrscheinlich, zumal diese hübsche Ente oft in Gefangenschaft gehalten wird.

Kappensäger *Mergus cucullatus* (1)

Schleswig-Holstein: 17.-29.12.1984 Großer Segeberger See, Kreis Segeberg; W; Fotos (K. Puchstein, A. Ortman, J. Dien et al.).

(Nordamerika) Alle europäischen Meldungen aus neuerer Zeit werden als Gefangenschaftsflüchtlinge eingestuft. Hybriden mit anderen Entenvögeln kommen vor und scheinen gerade unter den in Mitteleuropa entflohenen Kappensägern häufig zu sein.

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis* (5)

Schleswig-Holstein: 22.5.1982 Lebrader Teiche, Kreis Plön; M (B. Bader, R. Glowinski, T. Volpers). * 16.8.-17.9.1985 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland; M; Fotos (A. Bräunlich, M. Hoffmann, H. Schwarthoff et al.). * 1.7.1986 Kührener Teich, Kreis Plön; M (J.J. Vlugs).

Niedersachsen: 3.4.1982 Ruthe, Kreis Hildesheim; W (A. Hill). * 31.10.-5.11.1983 Dorumersiel, Kreis Aurich; W (F.-D. Busch, K.D. Ellwanger; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 18: 22-23).

(Nord- und Südamerika; neuerdings Großbritannien) Die Zunahme der Beobachtungen ist wohl nicht nur auf hier aus Gefangenschaft entflozene Vögel zurückzuführen, sondern auch auf das rapide Anwachsen einer eingebürgerten freilebenden Population in Großbritannien.

Gleitaar *Elanus caeruleus* (1)

Saarland: 11.8.1984 Ludweiler, Kreis Saarbrücken; ad. (G. Zannini).

(Südwest-Europa, Afrika, Südasien) Die Herkunft dieses Vogels bleibt zweifelhaft. Der Ausschub geht einstweilen davon aus, daß er einer Greifvogelhaltung entkommen ist.

Gänsegeier *Gyps fulvus* (1)

Niedersachsen: 20.8.1981 Bockenem, Kreis Hildesheim; ad. (A. Hill).

(Südeuropa, Nordafrika, Asien) Die Herkunft aus Gefangenschaft kann nicht ausgeschlossen werden.

Schlangenadler *Circaetus gallicus* (3)

Nordrhein-Westfalen: 28.4.-3.6.1984 Rieselfelder Münster, Kreis Münster (A. Lehmann, M. Harengerd, H. Heinzel, H. Herlyn).

Rheinland-Pfalz: 28.8.1982 Rotenfels bei Bad Münster, Kreis Bad Kreuznach (P. Wolf, M. und G. Speer). * 25.3.-2.6.1983 Rotenfels bei Bad Münster, Kreis Bad Kreuznach (P. Gänz, C. Braunberger, M. Vorbrüggen et al.).

(Süd- und Osteuropa, Nordafrika, Asien) Die im Vergleich zu früheren Jahrzehnten geringe Zahl der Meldungen spiegelt den Rückgang an den Grenzen des Brutgebietes wider.

Schreiadler *Aquila pomarina* (5)

Niedersachsen: 23.6.-27.8.1986 Kreis Northeim; 1-2 ad.; Fotos (P.H. Barthel, C. Weber, H.H. Dörrie).

Berlin (West): 14.5.1977 Stolper Heide (M. Nowak). * 15.5.1977 Gatower Rieselfelder (M. Nowak, R. Schütt). * 22. und 31.7.1977 Rudow; ad. (L. Tessmer, A. Bruch).

(Südost- und Osteuropa) Die Westberliner Meldungen betreffen wohl Brutvögel der DDR.

Schelladler *Aquila clanga* (1)

Schleswig-Holstein: 28.5.1978 Tetenbüll, Kreis Nordfriesland; immat. (E. und E. Thieme). (Osteuropa, Sowjetunion) Es gibt nur wenige sichere Feststellungen nach 1949.

Zwergadler *Hieraaetus pennatus* (2)

Nordrhein-Westfalen: 29.5.1977 zwischen Klieve und Völlinghausen, Kreis Soest; dunkle Morphe; Fotos (H. Vierhaus, M. Bunzel, J. Drücke, H.M. Leismann; *Charadrius* 17: 38-39).

Berlin (West): 29.5.1983 Gatow; helle Morphe (K. Lüddecke).

(Südeuropa, Nordafrika, Asien) Sehr seltener Sommergast, der leicht mit dem Mäusebussard *Buteo buteo* verwechselt werden kann.

Würgfalke *Falco cherrug* (2)

Schleswig-Holstein: Ende Juli/Anfang August (?) 1983 Siek bei Ahrensburg, Kreis Stormarn; juv., frisch tot gefunden; Präparat, Fotos (H. Bansen, W. Viebeg, H. Vögler-Scherf). * 26.9.1985 Helgoland, Kreis Pinneberg (E. Schrey, H.S. Schratter, J. Röw; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 19: 46-50).



Würgfalke *Falco cherrug* im Jugendkleid, Ahrensburg, Schleswig-Holstein, August 1983 (Präparat). Foto Herwart Bansemer

(Südost-Europa, Asien) Während es sich bei vielen Meldungen wohl um entflozene "Beizvögel" handelt, ist der Totfund mit dem leider nicht mehr genau zu ermittelnden Funddatum sehr interessant. Der Vogel wurde am 18.6.1983 in Ungarn als eines von vier Geschwistern im Nest beringt. Am 20.7.1983 war er mit Sicherheit noch am Geburtsort.

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva* (16)

Schleswig-Holstein: 3.6.1978 Treene bei Friedrichstadt, Kreis Nordfriesland; rufendes M (O. Ekelöf). * 15.5.1980 Ramstedter Moor, Kreis Nordfriesland; rufendes W (G. Nehls). * 2., 5. und 21.7.1985 Grambeker Fischteiche, Kreis Lauenburg; rufendes M; Tonbandaufnahme (E. und E. Thieme, U. Dittmer).

Niedersachsen: 1.5.1977 Penkefitzer See, Kreis Lüchow-Dannenberg; rufendes M (D., J. und S. Oelkers). * Düpen, Kreis Wolfsburg; 13.6.-29.8.1979 rufendes M; 17.8.1979 juv.; gefangen, beringt, Foto; 11.10.1979 M; gefangen und beringt (P. Becker, M. Flade, G. Latzel et al.). * 18.5.1980 Penkefitzer See, Kreis Lüchow-Dannenberg; rufendes M (E. Paulsen, Fr. Schütt, Fr. Dietrich).

Hessen: 21.-28.5.1977 Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße; rufendes M (K. Vowinkel, K. Handke, H. Siegel). * 17.-21.5.1980 Kühkopf-Knoblauchsau, Kreis Groß-Gerau; balzendes M (N. Hölzel, P. Petermann). * Mai und Juni 1978-1981 Wetterau; 2 rufende M (U. Seum, B. Dressler, H. Schwarz).

Rheinland-Pfalz: 10.4.1977 Heimbacher See bei Neuwied; M (S. Jamrowski). * 27.5.1979 Brinkenweiher, Westerwälder Seenplatte; rufendes M (A. Kunz).

(Europa, Westasien) Über den tatsächlichen Status dieser schwer zu entdeckenden Art herrscht noch immer Unklarheit.

Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla* (9)

Niedersachsen: 4.-5.6.1978 Pevestorfer Wiesen, Kreis Lüchow-Dannenberg; M; Fotos (F. Neuschulz, P. Gäh). * 6.-7.6.1979 Grasdorfer Wiesen, Kreis Hannover; rufendes W; gefangen und beringt (P. Becker, J. Folger, H. Oosterwyk et al.). * 9.6.1979 Düpen, Kreis Wolfsburg; rufendes M (I. Flade). * 7.9.1981 Düpen, Kreis Wolfsburg; juv.; Foto; (P. Becker). * 8.-17.6.1982 Adenstedt, Kreis Peine; 2 M, 2 W, evtl. Brut (P. Becker). * Mai/Juni 1983 Gronauer Masch, Kreis Hildesheim; erfolglose Brut; Fotos (P. Becker; *Beitr. Naturkde. Niedersachsens* 36: 193-203). * 9.-10.6.1984 Leinepolder Salzderhelden, Kreis Northeim; rufendes M; Tonbandaufnahme (P.H. Barthel, D.G. McAdams, D. Trzeciok, K. Pampus). * 19.6.1985 Schweichhäuser Wiesen, Kreis Göttingen; rufendes M (D. Trzeciok).

Baden-Württemberg: 21.7.1977 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe; ad. (J. Weinhart, S. Mahler).

(Lückenhaft in der Paläarktis) Zwar werden nahezu alljährlich einzelne rufende Männchen und ausnahmsweise auch einmal Bruten festgestellt, doch muß das Zwergsumpfhuhn weiterhin als große Seltenheit gelten, wie großräumige intensive Kontrollen durch P. Becker in Norddeutschland gezeigt haben. An geeigneten Plätzen sollte in Juninächten auf die Stimme geachtet werden.

Bronzesultanshuhn *Porphyrio alleni* (1)

Schleswig-Holstein: 14.12.1986 Melderder Bucht, Kreis Dithmarschen; ad. W; Totfund, Balg (W. Peterknecht, D. Grade, P. Gloe, W. Knief).

(Afrika) Die Mehrzahl der knapp 20 europäischen Daten fällt in das Winterhalbjahr, vorwiegend in den Dezember, eine Herkunft aus Gefangenschaft ist nicht zwingend. Aus Deutschland gibt es bisher nur einen Nachweis vom Februar 1936 aus Bayern.

Purpurhuhn *Porphyrio porphyrio* (1)

Schleswig-Holstein: 14.11.1981 Pinnaumündung, Kreis Pinneberg; ad. (M. und I. Hetzer).

(Lückenhaft Mittelmeer, Afrika, Asien, Australien) Die Beschreibung deutet auf die südasiatische Unterart, daher sicher Gefangenschaftsflüchtling.

Zwergtrappe *Tetrax tetrax* (1)

Schleswig-Holstein: November 1983 Föhr, Kreis Nordfriesland; W; auf Fasanenjagd erschossen; Präparat, Fotos (M. Eckert, H.-J. Deppe, G.A.J. Schmidt; *Vogelkdl. Tageb. Schleswig-Holstein* 16: 355-361).

(Südeuropa, südwestliche Sowjetunion) Seit langer Zeit wieder ein norddeutscher Nachweis dieser fast ausgerotteten Art – leider zu gut belegt!

Stelzenläufer *Himantopus himantopus* (1)

Nordrhein-Westfalen: 20.5.-18.8.1986 Nottuln-Appelhülsen, Kreis Coesfeld; erfolgreiche Brut, 1 juv. flügge; Fotos (V. Giehr, M. Speckmann, W. Vest et al.; *Kiebitz* 6: 151-153).

(Südeuropa, Asien) Ein weiterer isolierter Brutvorstoß, wie er alle paar Jahre einmal vorkommt.

Triel *Burhinus oedienemus* (1)

Nordrhein-Westfalen: 20.4.1984 Drover Heide, Kreis Düren (K. Jaschke, G. Huber).

(Lückenhaft Südeuropa, Vorderasien) Der nahezu völlige Zusammenbruch der zentral-europäischen Brutpopulation schlägt sich auch darin nieder, daß der Triel inzwischen bedeutend seltener festgestellt wird, als manche amerikanische Limikolenart!

Rotflügel-Brachschwalbe *Glareola pratincola* (4)

Niedersachsen: 2.9.1979 Northeim, Kreis Northeim; 2 ad. (J. Dierschke, B. Riedel, F.-U. Schmidt et al.; *Faun. Mitt. Süd-Niedersachsen* 2: 169). * 21.5.1986 Leinepolder Salzderhelden, Kreis Northeim; ad.; Fotos (P.H. Barthel, C. Weber, S. Achtermann, N. Krott; *Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsens* 8: 77-78).

Nordrhein-Westfalen: 12.-19.6.1983 Füssenicher See/Zülpich; Fotos (N. Wittling; *Charadrius* 20: 54-56).

Hessen: 20.5.1979 Kelzer Teiche bei Hofgeismar, Kreis Kassel; Fotos (M. Buschek, H. und H. Haag et al.; *Vogel Umwelt* 1: 88-89).

(Mittelmeer, Ungarn, Vorderasien) Die bisher insgesamt etwa 40 Meldungen aus dem Gebiet der Bundesrepublik verteilen sich recht gleichmäßig überwiegend auf die Monate Mai bis September.

Schwarzflügel-Brachschwalbe *Glareola nordmanni* (1)

Nordrhein-Westfalen: 15.11.1981 Kranenburg, Kreis Kleve (J. Helmer).

(Südwestliche Sowjetunion) Die Zahl der Nachweise liegt noch immer deutlich unter zehn. Das Erscheinen im November scheint für Westeuropa nicht untypisch zu sein.

Brachschwalbe spec. *Glareola spec.* (1)

Niedersachsen: 21.6.1984 Wangerooze, Kreis Friesland (H.R. Henneberg).

Nachdem unbestimmte Brachschwalben bei uns bislang kaum vorkamen, haben nun endlich einige Beobachter den Mut, das Erzwingen einer Bestimmung auf Artniveau zu unterlassen und sich mit einer unbestimmten Brachschwalbe zufrieden zu geben. Eine Revision älterer Meldungen wird die Zahlen unter dieser Rubrik noch weiter steigen lassen.

Spornkiebitz *Hoplopterus spinosus* (1)

Niedersachsen: 3.9.1978 Dangaster Hafen, Kreis Friesland (G. Brunken; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 11: 79-80).

(Ostgriechenland, Vorderasien, Ostafrika) Da die Art häufig im Tierhandel zu finden ist und es nachweislich zu mehreren Freilassungen kam, muß leider davon ausgegangen werden, daß dieser Vogel nicht freiwillig in die Bundesrepublik gekommen ist.

Steppenkiebitz *Chettusia gregaria* (12)

Schleswig-Holstein: 30.9.1986 Oehe-Schleimünde, Kreis Schleswig-Flensburg (V. Dierschke, B. Walbrun).

Bremen: 14.8.-19.10.1979 Blockland; ad.; Fotos (H. Hille, R. und W. Eikhorst, L. Ritzel et al.; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 13: 16).

Niedersachsen: 19.9.-20.9.1986 Leinepolder Salzderhelden, Kreis Northeim; ad.; Fotos (P.H. Barthel, C. Weber, D. Oelkers, G. Rotzoll). * 20.-26.9.1986 und 10.-12.10.1986 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; ad.; Fotos (D. Oelkers, P.H. Barthel, D. Taylor et al.).

Nordrhein-Westfalen: 25.-26.4.1978 Emsdettener Venn, Kreis Steinfurt; ad.; Fotos (M. Bunzel, V. Giehr, B. Klinner et al.). * 19.-20.10.1980 Mittelhausen, Kreis Soest; ad.; Fotos (B. Koch, H. König). * 29.10.1984 Ense-Ruhne, Kreis Soest; ad. (B. Koch). * 14.6.1986 Büngerner/Dingdener Heide, Kreis Borken; ad. (H. Schäfers, M. Renkhoff).

Hessen: 12.4.1976 Bruchköbel, Main-Kinzig-Kreis; ad. (W. Kürschner, W. Klein). * 28.9.1985 Kirchhain, Kreis Marburg-Biedenkopf (K. und A. Kliebe; *Vogel Umwelt* 4: 327-328).

Rheinland-Pfalz: 11.10.1986 Urmitzer Werth; juv. (M. Jönck, R. Mohrs).

Saarland: 13.-19.9.1986 zwischen Sinz und Oberleuken, Kreis Merzig/Wadern; juv.; Fotos (N. Roth, H. Weyers, K.-H. Heyne et al.).

(Südwestliche Sowjetunion) Bis 1975 nur etwa sechs Nachweise. Seitdem ein sprunghaftes Ansteigen belegter Meldungen, obwohl der Brutbestand am Westrand des Verbreitungsgebietes stark zurückgegangen sein soll. Die vielen Daten aus dem Jahr 1986 deuten einen kleinen Einflug an.

Weißschwanzkiebitz *Chettusia leucura* (1)

Niedersachsen: 16.7.1984 Dümmer, Kreis Diepholz; ad. (A. Helbig, U. Effertz; *Dutch Birding* 7: 79-84).

(Vorderasien, südwestliche Sowjetunion) Nachdem der kleine Einflug nach Westeuropa 1975 (10 Nachweise) spurlos an der Bundesrepublik vorbeiging, glückte nun endlich der Erstnachweis.

Wiesenstrandläufer *Calidris minutilla* (1)

Niedersachsen: 20.-21.9.1985 Nörten-Hardenberg, Kreis Northeim; juv. (J. Dierschke, C. Weber, P.H. Barthel).

(Nordamerika) Im Gefolge des Hurrikans "Gloria" erschien dieser wahre Zwerg unter den Strandläufern. Eine frühere Meldung befindet sich zur Zeit noch in Revision.

Weißbüßzel-Strandläufer *Calidris fuscicollis* (4)

Schleswig-Holstein: 29.5.1979 Bottsand bei Kiel, Kreis Plön; ad. (H. Behmann, G. Linke).

Niedersachsen: 30.-31.5.1985 Leinepolder Salzderhelden, Kreis Northeim; ad.; Fotos (P.H. Barthel, J. Dierschke, C. Weber et al.; *Limicola* 3: 61-64). * 23.-25.5.1986 Ochthumsand, Lemwerder, Kreis Wesermarsch (J. Seitz, G. Ellwanger, J. Ruddek et al.).

Baden-Württemberg: 14.10.1984 Eriskircher Ried, Bodenseekreis; juv. oder 1er Winter (M. Hemprich).

(Nordamerika) Von dieser in Großbritannien alljährlich erscheinenden nearktischen Limikole mehren sich nun auch bei uns die Feststellungen. Eine ältere Meldung befindet sich in Revision.

Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos* (17)

Schleswig-Holstein: 7.8.1982 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland; ad. (E. und E.L. Thieme). * 17.5.1984 Lister Koog/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. (V. und I. Konrad; *Ornithol. Mitt.* 41: 16-17). * 28.7.1984 Meldorfer Sommerkoog, Kreis Dithmarschen; ad.; Fotos (H. Grünberg, E. und W. Kappes; *Corax* 11: 231). * 10.-17.8.1986 Meldorfer Bucht, Kreis Dithmarschen; ad.; Fotos (M., H. und D. Schlorf, O. Zeiske).

Niedersachsen: 20.9.1975 Lehrte, Kreis Hannover (D. Oelkers, H. Oosterwyk, N. Krott et al.). * 29.9.1975 Bockenheim, Kreis Hildesheim (P.H. Barthel). * 16.-17.9.1978 Weetzen, Kreis Hannover; ad.; Fotos (A. Hill, G. Ellwanger, H. Oosterwyk et al.). * 6.10.1979 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; juv.; Fotos (D. Oelkers, G. Ellwanger et al.). * 28.9.-3.10.1980 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; juv. (P. Becker, J. Folger, A. Hill). * 12.7.1983 Lehrte, Kreis Hannover (F.-D. Busch). * 10.-13.9.1983 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; juv.; gefangen (D. Oelkers, P. Becker, A. Hill et al.). * 18.5.1984 Northeim, Kreis Northeim; ad. (H. Lege, V. Dierschke). * 15.9.1984 Lehrte, Kreis Hannover; 2 Ind. (D. Oelkers, G. Ellwanger). * 16.9.1984 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter (H. Oosterwyk, P. Becker, A. Hill et al.). * 19.-20.9.1986 Lehrte, Kreis Hannover; Fotos (F.-D. Busch, D. Oelkers, J. Ruddek et al.).

Nordrhein-Westfalen: 16.-24.10.1983 Rieselfelder Münster, Kreis Münster; juv. (P. Mann, H. Herlyn, M. Speckmann et al.).

Rheinland-Pfalz: 1.10.1983 Ulmener Weiher, Kreis Cochem-Zell (W. Stickel, M. Kuhn).

(Nordamerika, Nordost-Sibirien) Tritt inzwischen wohl nahezu alljährlich auf, zunehmend auch während des Heimzuges (wohin?). Mehr Daten, vor allem auch mit genauen Altersbestimmungen, sind für eine zusammenfassende Auswertung erwünscht.



Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos* im Prachtkleid, Meldorf, Schleswig-Holstein, Juli 1984. Foto Wulf Kappes



Grasläufer *Tryngites subruficollis* im Jugendkleid, Meldorf, Schleswig-Holstein, September 1982. Foto Wulf Kappes

Sumpfläufer *Limicola falcinellus* (4)

Schleswig-Holstein: 22.-23.7.1986 Oehe-Schleimünde, Kreis Schleswig-Flensburg; 2 Ind.; Fotos (J. und V. Dierschke).

Niedersachsen: 9.-10.5.1984 Dümmer, Kreis Vechta; Fotos (A. Helbig, H. Belting). * 15. (3 Ind.), 16. (2 Ind.) und 17. (1 Ind.) 5.1984 Nörten-Hardenberg, Kreis Northeim; Fotos (P.H. Barthel, D.G. McAdams, H. Mittendorf et al.; *Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsens* 8: 80-82). * 31.8.-2.9.1985 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; 2 ad. (P.H. Barthel, C. Weber, N. Krott et al.; *Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsens* 8: 80-82).

(Skandinavien, nördliche Sowjetunion) Die Art brauchte bisher nicht gemeldet zu werden. Es hat sich jedoch gezeigt, daß ein großer Teil der Beobachtungen auf offensichtlichen Fehlbestimmungen beruht. Um ein besseres Bild des tatsächlichen Auftretens zu bekommen, sollten nun alle Feststellungen dokumentiert werden.

Grasläufer *Tryngites subruficollis* (6)

Schleswig-Holstein: 3.-9.8.1978 Westerheversand, Kreis Nordfriesland; 2 ad.; Fotos (M. Trobitz, G. Scholz, O. Ekelöf et al.). * 26.9.1982 Meldorfer Sommerkoog, Kreis Dithmarschen; 2 juv.; Fotos (E., A. und W. Kappes). * 19.5.1985 Schülper Neuensiel, Kreis Dithmarschen (B. Hälterlein).

Niedersachsen: 21.7.1981 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; ad. (P.H. Barthel, F. Gehr, M. Marchand; *Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsens* 7: 65-66). * 3.-4.9.1983 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; juv.; Fotos (H. Oosterwyk, P.H. Barthel, N. Krott et al.; *Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsens* 7: 67-69). * 2.9.1985 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter (J. Dierschke, C. Weber, P.H. Barthel).

(Nordamerika) Von dieser in Großbritannien zweithäufigsten nearktischen Limikolenart (nach dem Graubrust-Strandläufer) gab es zuvor lediglich vier Nachweise aus der Bundesrepublik.

Doppelschnepfe *Gallinago media* (5)

Schleswig-Holstein: 27.8.-6.9.1983 Hehmer Koog, Kreis Dithmarschen; max. 4 Ind.; Fotos (B. Schümann, H. Schröder, O. Ekelöf et al.; *Ornithol. Mitt.* 36: 61-66). * 20.9.1983 Wrohm, Kreis Dithmarschen; ad. W; Totfund; Präparat, Fotos (G. Scharp, P. Gloe, R. Schmidt, B. Schümann).

Niedersachsen: 14.10.1978 Othfresen, Kreis Goslar; juv. (P. Becker; *Mitt. Ornithol. Ver. Hildesheim* 4/5: 103-203).

Baden-Württemberg: 10.-13.5.1977 Wasserburg, Kreis Lindau (E. Seitz, G. Knötzsch, J. Resch et al.). * 18.9.1982 Schopflocher Moor, Kreis Esslingen; ad. (U. Schmid, W. Beissmann).

(Skandinavien, Ostpolen, nördliche Sowjetunion) Die geringe Zahl der Nachweise dürfte der tatsächlichen Seltenheit der Art entsprechen, deren skandinavischer Brutbestand in diesem Jahrhundert stark zusammengeschmolzen ist.

Kleiner Schlammläufer *Limnodromus griseus* (1)

Niedersachsen: 9.-16.10.1981 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; juv. (N. Krott, H. Oosterwyk, P.H. Barthel et al.; *Mitt. Fauna Flora Süd-Niedersachsens* 7: 53-64).

(Nordamerika) Es handelt sich um die erste Feststellung für die Bundesrepublik.

Großer Schlammläufer *Limnodromus scolopaceus* (1)

Berlin (West): 25.9.1984 Gatower Rieselfelder; juv. (H. Elvers, B. Markstein; *Limicola* 2: 145-147).

(Nordamerika, Nordost-Sibirien) Erstnachweis für Deutschland.

Schlammläufer spec. *Limnodromus spec.* (1)

Nordrhein-Westfalen: 10.9.1984 Mettmann, Kreis Mettmann; 2 Ind. (K. Böhm, K. Kruse; *Charadrius* 21: 193-194).

Da die Vögel das nur schwer unterscheidbare Schlichtkleid trugen und nicht riefen, war eine Bestimmung auf Artniveau wie in vielen anderen Fällen nicht möglich.

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis* (11)

Schleswig-Holstein: 24.-26.6.1882 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland (F. Alkemeier, H.-J. Kelm, M. Reich et al.). * 6.5.1985 Oehe-Schleimünde, Kreis Schleswig-Flensburg (V. Dierschke). * 13. und 16.5.1985 Oehe-Schleimünde, Kreis Schleswig-Flensburg; Fotos (V. Dierschke). * 1.8.1985 Fährmannsand/Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; 2 Ind. (L. Drechsel, A. Kemper).

Niedersachsen: 22.8.1982 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; juv. (D. Oelkers, G. Ellwanger). * 23.4.1983 Schnackenburg, Kreis Lüchow-Dannenberg (D. Oelkers, G. Ellwanger). * 5.-8.8.1984 Baddeckenstedt, Kreis Hildesheim; juv. (D. Oelkers). * 12.8.1984 Dinklar, Kreis Hildesheim; juv. (D. Oelkers). * 20.-21.5.1985 Dinklar, Kreis Hildesheim; Fotos (D. Oelkers). * 22.-23.5.1986 Rethen, Kreis Hannover; ad.; Fotos (D. Oelkers, G. Rotzoll, P.H. Barthel et al.). * 5.-8.8.1986 Northeim, Kreis Northeim; juv.; Fotos (J. Dierschke, P.H. Barthel, C. Weber et al.).

(Sowjetunion) Die Art brauchte bisher nicht gemeldet zu werden, jedoch lassen die publizierten Daten kein klares Muster des Auftretens erkennen und sind offenbar durch Fehlbestimmungen verfälscht, so daß Beobachtungen künftig dokumentiert werden sollten.

Terekwasserläufer *Xenus cinereus* (4)

Niedersachsen: 12.-14.5.1981 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; Fotos (N. Krott, P.H. Barthel, K.D. Ellwanger et al.; *Faun. Mitt. Süd-Niedersachsens* 4/5: 47-51). * 14.9.1986 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; juv. (P.H. Barthel).

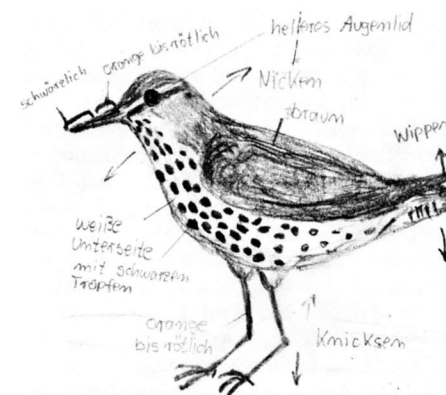
Nordrhein-Westfalen: 28.6.-1.7.1981 Soest, Kreis Soest; ad.; Fotos (T. Jaspert, M. Bunzel, M. Deventer et al.; *Charadrius* 19: 185-186). * 7.-9.5.1984 Rieselfelder Münster; ad.; Fotos (E. Reinke, A. Lehmann, M. Speckmann et al.).

(Finnland, nördliche Sowjetunion) Zuvor gab es nicht einmal 15 Meldungen, doch zeichnet sich eine Zunahmetendenz ab. Bei Beobachtungen sollte auf Farbringe geachtet werden, mit denen finnische Brutvögel versehen werden.

Drosselufeläufer *Actitis macularia* (1)

Baden-Württemberg: 13.5.1986 Mühlhausen, Kreis Stuttgart; ad.; Zeichnungen (M. Schmolz, T. Günther).

(Nordamerika) Für dieses Jahrhundert die erste Feststellung.



Drosselufeläufer *Actitis macularia* im Prachtkleid, Mühlhausen, Baden-Württemberg, Mai 1986. Zeichnung Michael Schmolz

Wilsonwassertreter *Phalaropus tricolor* (7)

Schleswig-Holstein: 2.10.1977 Meldorfer Bucht, Kreis Dithmarschen; Schlichtkleid; Fotos (P. Gloe; *Ornithol. Mitt.* 30: 14-15). * Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland: 23.-26.5.1977 W (H.-J. Kelm, M. Lorenzen, G. Nehls; *Corax* 7: 40); 14.-17.5.1978 W (E. Aufderheide, E. Lösser, A. Meyer et al.); 25.-26.7.1979 ad. (U. Filbrandt, R. Schmidt-Moser); 24.-26.6.1982 M, mit Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis* vergesellschaftet (F. Alkemeier, H.-J. Kelm, M. Reich et al.).

Niedersachsen: 10.5.1984 Dümmer, Kreis Diepholz; M (A. Helbig).

Nordrhein-Westfalen: 6.-14.9.1974 Rieselfelder Münster, Kreis Münster; Fotos (M. Speckmann, N. Jorek, A. Helbig et al.; *Alcedo* 1: 69-71).

(Nordamerika) Vor dem Berichtszeitraum gab es lediglich eine Meldung.

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius* (6)

Schleswig-Holstein: 31.12.1980 Helgoland, Kreis Pinneberg (P.H. Barthel, M. Marchand). * 2.4.1983 Helgoländer Düne, Kreis Pinneberg; Fotos (V. und J. Dierschke).

Hamburg: 22.10.1976 Scharhörn; juv.; Fotos (U. Schmid).

Bremen: 9.-13.9.1985 Hollerland; juv.; Fotos (J. Ruddek, W. Eikhorst, J. Seitz et al.).

Niedersachsen: 2.-4.7.1984 Dümmer, Kreis Vechta; W; Fotos (A. Helbig, H. Belting). * 11.10.1981 Sehnde, Kreis Hannover; ad.; Fotos (S. Achtermann, P.H. Barthel, M. Marchand). (Island, lückenhaft Eismeerküsten) Da die Art recht selten erscheint, sollten künftige Nachweise unbedingt dokumentiert werden.

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus* (3)

Hamburg: 20.9.1978 Elbe bei Neumühlen; ad., dunkle Morphe (C. Holzapfel, B. Eggert).

Niedersachsen: 3.9.1978 Steinhuder Meer, Kreis Hannover; ad., dunkle Morphe (G. Ellwanger, N. Krott, D. Oelkers, H. Oosterwyk). * 9.-10.11.1985 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; juv.; Fotos (D. Oelkers, P.H. Barthel, N. Krott et al.).

(Eismeerküsten) 1985 gab es einen gewaltigen Einflug mit zahlreichen Meldungen an der Küste (*Corax* 12: 94-122), vereinzelt auch im Binnenland. Die Art brauchte bisher nicht gemeldet zu werden.

Für alle Raubmöwen gilt, daß die erheblichen Bestimmungsschwierigkeiten und die daraus folgernden häufigen Fehlbestimmungen (50%?) zu einem offenbar falschen Bild ihres Auftretens im Binnenland, aber auch an der Küste geführt haben. Um dies in der Zukunft einmal richtigstellen zu können, sollten ab sofort alle dokumentierten Daten eingesandt werden.

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* (25)

Schleswig-Holstein: 14.9.1975 Cecilienkoog, Kreis Nordfriesland; juv.; Totfund, Federn (W. Daunicht). * Ende September 1976 Fehmarn, Kreis Ostholstein; juv.; Totfund, Federn (W. Daunicht, G.A.J. Schmidt). * 14.9.1979 Trischen, Kreis Dithmarschen; ad. (A. Schmid). * 25.9.1980 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland; juv.; Totfund, Federn (W. Daunicht, Hr. Risch). * Herbst 1982 Sylt, Kreis Nordfriesland; juv.; Totfund, Federn (W. Daunicht, G.-M. Heinze, Fr. Unruh; *Corax* 12: 73-93). * 2.1.1983 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland; juv. (O. Ekelöf; *Corax* 12: 73-93). * 12.4.1983 Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; juv.; Totfund, Federn (W. Daunicht, B. Hälterlein, G.-M. Heinze; *Corax* 12: 73-93). * 30.5.1983 Schwabstedter Westerkoog, Kreis Nordfriesland; ad. (E. Thieme). * 9.9.1983 Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; juv.; Totfund, Federn (B. Hälterlein, W. Daunicht). * 1.11.1983 Nordstrand, Kreis Nordfriesland; juv.; Totfund, Präparat und Fotos (O. Ekelöf, J. Hansen). * 7.-15.9.1985 Meldorfer Bucht, Kreis Dithmarschen; juv.; Fotos (P. Gloe, A. Halley; *Corax* 12: 94-122). * 8.9.1985 Großer Plöner See, Kreis Plön; ad. (B. Koop, H. Fehrs, B. Schwarz; *Corax* 12: 94-122). * 10.9.1985 Simonsberger Koog, Kreis Nordfriesland; juv. (O. Ekelöf; *Corax* 12: 94-122). * 3.10.1985 Herrenfeld-Glückstadt, Kreis Steinburg; juv.; Totfund (M. Hetzer; *Corax* 12: 94-122). * 3.10.1985 Eiderdamm, Kreis Nordfriesland; 2 juv.; Totfunde, seit ca. 4 Wochen

tot, Federn (J. Brandt, W. Daunicht; *Corax* 12: 94-122). * 28.8.1986 Vollerwiek, Kreis Nordfriesland; juv. M; Totfund, Präparat (O. Ekelöf).

Hamburg: 26.7.1984 Scharhörn; ad. (U. Schmid, A. Grossmann). * 18.8.1984 Scharhörn; ad. (U. Schmid, A. Grossmann). * 20.10.1985 Blankenese; juv.; Totfund, Federn (W. Daunicht, Hr. Mlody).

Hessen: 30.10.1982 Schröcker Feld, Kreis Marburg-Biedenkopf; ad. (H. Pabst, R. Riechelmann, M. Lange).

Nordrhein-Westfalen: 30.8.1978 Bockum-Hövel, Kreis Hamm; juv. M; Totfund, Präparat und Fotos (G. Köpke, W. Heuvel, A. Nagel, F. Ernst). * Mitte September 1983 Arnsberg, Hochsauerlandkreis; juv.; Totfund, Präparat (H. König).

Baden-Württemberg: 11.5.1978 Max-Eyth-See, Kreis Stuttgart; ad. (G. Adam).

Berlin (West): 6.6.1984 Gatower Havel; ad. (A. Bruch, K. Lüddecke, W. Mädlow et al.).

* 19.7.1984 Gatower Rieselfelder; ad. (G. Peters).

(Skandinavien, nördliche Sowjetunion, Nordamerika) Die Häufigkeit der Falkenraubmöwe wurde bisher offenbar stark unterschätzt. Gleichzeitig ist sie aber anscheinend auch die Art, bei der Jungvögel sowohl an der Küste als auch im Binnenland am häufigsten tot gefunden werden.

Skua *Stercorarius skua* (5)

Schleswig-Holstein: 16.9.1978 Hauener Hooge bei Greetsiel, Kreis Nordfriesland; ad. (K. Rettig). * 19.10.1985 Oehe-Schleimünde, Kreis Schleswig-Flensburg; 4 Ind. (V. Dierschke). * 29.9. und 3.10.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg (P.H. Barthel, C. Weber).

Niedersachsen: 12.9.1977 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; ad. (G. Ellwanger, H. Mitten-dorf, N. Krott et al.). * 16.10.1977 Steinhuder Meer, Kreis Hannover (K.-H. Dorge, H. Kirschner; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 12: 82).

(Island, nördliches Großbritannien) Im Binnenland zweifelsohne sehr selten, doch scheint ihre Häufigkeit an der Küste bisher überschätzt zu werden.

Präriemöwe *Larus pipixcan* (1)

Niedersachsen: 20.-24.9.1986 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; Schlichtkleid; Zeichnungen (D. Oelkers, D. Taylor und über 20 weitere Beobachter).

(Nordamerika) Dieser Erstnachweis führte zu einem allabendlichen internationalen Massenaufmarsch von Feldornithologen am Möwenschlafplatz auf dem ehemaligen Erzklärteich.

Schwalbenmöwe *Larus sabini* (18)

Schleswig-Holstein: 23.9.1978 Dieksanderkoog, Kreis Dithmarschen; juv. (W. Hanoldt). * 27.9.1978 2-3 Seemeilen südlich Helgoland; 3-4 juv. (D. Handelsmann, H. Klugkist, L. Ritzel). * 17.9.1979 Trischen, Kreis Dithmarschen; ad. (A. Schmid). * 20.10.1984 Wenningstedt/Sylt, Kreis Nordfriesland; juv. (O. Zeiske). * 4.11.1984 Deutsche Bucht zwischen Cuxhaven und Helgoland; immat. (W. Meinken, M. Schwenke). * 27.8.1985 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. (F. Dannenburg). * 14.9.1985 Eidersperrwerk, Kreis Nordfriesland; ad. (K. Handke, P. Kalmund, H. May, A. Didion). * 4.11.1985 Deutsche Bucht zwischen Cuxhaven und Helgoland; immat. (M. Schwenke). * 21.10.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg; juv. (P.H. Barthel).

Hamburg: 12.9.1977 Scharhörn; 1er Sommer (U. Schmid, A. Grossmann). * 27.9.1978 Scharhörn; juv. (U. Schmid, A. Grossmann). * 17.9.1978 Finkenwerder Elbbucht; 2 juv. (C. Holzapfel). * 8.9.1983 Scharhörn; juv. (F. Mayer). * 12.9.1984 Scharhörn; 2 ad. (U. Schmid, A. Grossmann).

Niedersachsen: 2.10.1977 Elbmündung zwischen Cuxhaven und Brunsbüttel; juv. (J. Wittenberg, O. Hüppop). * 23.9.1978 Elbe bei Dömitzer Brücken, Kreis Lüchow-Dannenberg; juv. (G. und K.D. Ellwanger). * 9.-11.9.1985 Cuxhaven, Kreis Cuxhaven; 2 juv.; Fotos (J. Rud-dek, T. Stadtländer, H. Oldenburg et al.; *Limicola* 1: 100).



Prachteiderente *Somateria spectabilis*, Männchen im Prachtkleid (mit weiblicher Eiderente), Amrum, Schleswig-Holstein, Mai 1982. Foto Thomas Stadtländer



Ringschnabelente *Aythya collaris*, Männchen im Prachtkleid, Isarstausee Krün, Bayern, April 1979. Foto Einhard Bezzel



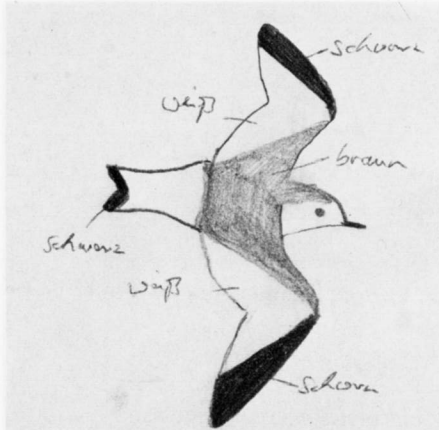
Steppenkiebitz *Chettusia gregaria* im Prachtkleid, Emsdettener Venn, Nordrhein-Westfalen, April 1978. Foto Margret Bunzel-Drüke



Terekwasserläufer *Xenus cinereus* im Prachtkleid, Soest, Nordrhein-Westfalen, Juni 1981. Foto Margret Bunzel-Drüke



Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius*, vom Jugend- ins erste Winterkleid mausernd, Bremen, September 1985. Foto Jürgen Ruddek



Schwalbenmöwe *Larus sabini* im Jugendkleid, Helgoland, Schleswig-Holstein, November 1984. Zeichnung Mark Schwenke

Saarland: 26.10.1981 Stausee Bosen, Kreis St. Wendel (L. Hayo, C. Schwan).
(Grönland, Nordamerika, nordöstliche Sowjetunion) Möglicherweise im September/Oktober in der Deutschen Bucht nicht nur nach sehr starken Stürmen eine fast regelmäßige Erscheinung, was durch weitere Daten abzusichern ist.

Polarmöwe *Larus glaucooides* (11)

Schleswig-Holstein: 7.1.-9.3.1981 Hörnum/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1er Winter; Fotos (A. Noeske, C. Wagner, H. Bruns et al.). * 7.2.1981 Dikjen-Deel/Sylt, Kreis Nordfriesland; 2er Winter (F. Dannenburg). * 2.3.1982 Büsum, Kreis Dithmarschen; 1er Winter; Fotos (P. und G. Gloe; *Ornithol. Mitt.* 35: 324-325). * 4.-6.2.1983 Hetlingen, Kreis Pinneberg; ad. (I. Kreutzkamp, L. Drechsel). * 11.3.1983 Büsum, Kreis Dithmarschen; 1er Winter; Fotos (P. und G. Gloe). * 24.3.1983 Büsum, Kreis Dithmarschen; 1er Winter; Fotos (P. und G. Gloe). * 23.4.-8.5.1983 Schellbruch, Hansestadt Lübeck; 1er Winter (R. Schütt). 29.4.1985 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1er Sommer (F. Dannenburg). * 18.2.1986 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1er Winter (F. Dannenburg, M. Sturm).

Niedersachsen: 7.-8.2.1981 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; immat. (N. Krott, P. Becker, A. Hill et al.). * 28.3.1981 Mülldeponie Altwarmbüchen, Kreis Hannover; 1er Winter (C. Bräuning).

(Grönland) Noch immer eine sehr selten festgestellte Möwe. Bei künftigen Beobachtungen dieser und der folgenden Art muß verstärkt auf die Verwechslungsgefahr mit leuzistischen/albinistischen Silbermöwen *L. argentatus* und Hybriden geachtet werden.

Eismöwe *Larus hyperboreus* (7)

Schleswig-Holstein: 1.10.1980 Helgoländer Düne, Kreis Pinneberg; ad. (R. Frumkin, P.H. Barthel, M. Marchand). * 29.9.-2.10.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg; 4er Winter; Fotos (P.H. Barthel, C. Weber et al.; *Limicola* 2: 82).

Hamburg: 29.1.-6.2.1978 Öjendorfer Teich; 1er Winter; Fotos (J. Wittenberg, C. Holzapfel, B. Eggert et al.).

Niedersachsen: 18.12.1977 Koldingen, Kreis Hannover; 1er Winter; Fotos (F. Hessing, R. Mayen, C. Bräuning). * 2.-6.8.1977 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; 1er Sommer (G. Ellwanger, H. Mittendorf, D. Oelkers et al.). * 24.3.1979 Gartow und Schnackenburg, Kreis Lüchow-Dannenberg; 1er Winter (G. Ellwanger, D. Oelkers). * 12.5.1984 Wangerooze, Kreis Friesland; 2er Sommer (H.R. Henneberg, H. Stratmann).

(Island, Eismeerküsten) Nach den vorliegenden Daten geht die Zahl der Nachweise seit einigen Jahren zurück, weshalb künftig Meldungen erwünscht sind. Binnenlandbeobachtungen



Polarmöwe *Larus glaucooides* im ersten Winterkleid, Büsum, Schleswig-Holstein, März 1983. Foto Peter Gloe



Krabbentaucher *Alle alle* im Schlichtkleid, Helgoland, Schleswig-Holstein, Oktober 1986. Foto Andreas J. Helbig

sind gründlich zu dokumentieren, da mehrere Fehlbestimmungen vorgekommen und z.T. auch publiziert sind.

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla* (3)

Niedersachsen: 8.4.1986 Reinshof, Kreis Göttingen; 1er Winter; Fotos (P.H. Barthel, C. Weber). * 22.11.1986 Seeburger See, Kreis Göttingen; ad. (J. und V. Dierschke).

Nordrhein-Westfalen: 9.2.1984 Vennebeck, Kreis Minden-Lübbecke; ad. (A. Helbig).

(Helgoland, nordeuropäische Küsten) Dreizehenmöwen sollten selbstverständlich nur aus dem Binnenland gemeldet werden. Viele veröffentlichte Daten erwecken den Verdacht, daß es sich um vom Jugend- ins erste Winterkleid mauernde Zwergmöwen gehandelt hat, die das in Bestimmungsbüchern als für *Rissa* typisch bezeichnete Nackenband gleichfalls besitzen.

Elfenbeinmöwe *Pagophila eburnea* (1)

Schleswig-Holstein: 20.4.1980 Ellenbogen/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. W; am 2.5. tot gefunden, Präparat, Fotos (G.-M. Heinze, G. Wörle, W. Striberny; *Ornithol. Mitt.* 33: 36-40).

(Arktische Inseln) Nach zwei Beobachtungen im vergangenen Jahrhundert bei Helgoland und drei Meldungen aus dem Oktober 1963 der erste belegte Nachweis für die Bundesrepublik.

Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica* (1)

Hessen: 4.6.1978 Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße (K. Handke, C. Haass).

(Schleswig-Holstein, zerstreut in allen Erdteilen) Binnenlandbeobachtungen sollten weiterhin gemeldet werden.

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis* (9)

Niedersachsen: 10.9.1978 Steinhuder Meer, Kreis Hannover; juv. (G. Ellwanger, N. Krott, D. Oelkers). * 17.9.1978 Jastorfer See, Kreis Uelzen; ad. (R. Alpers; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 11: 80). * 23.9.1978 Wussegel, Kreis Lüchow-Dannenberg; juv. (G. und K.D. Ellwanger). * 1.10.1978 Steinhuder Meer, Kreis Hannover; juv. (G. Ellwanger, N. Krott, H. Oosterwyk).

Nordrhein-Westfalen: 10.5.1979 Vennebeck, Kreis Minden-Lübbecke; 3 ad. (A. Helbig).

Baden-Württemberg: 26.4.1977 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe; 3 ad. (U. Mahler). * 1.5.1977 Bad Buchau/Federsee, Kreis Biberach; 3 ad. (R. Ertel, D. Francke et al.). * 20.5.1977 Eriskircher Ried/Schussenmündung, Bodenseekreis; ad. (G. Knötzsch). * 21. und 27.5.1977 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe; ad. (U. Mahler, P. Gust, S. Dill et al.).

(Europäische und amerikanische Küsten) Die weitere Sammlung von Daten aus dem Binnenland könnte Hinweise auf ein fast regelmäßiges Erscheinen liefern.



Spurbereule *Surnia ulula*, Greven, Nordrhein-Westfalen, März 1985. Foto Peter H. Barthel



Waldpieper *Anthus hodgsoni*, Helgoland, Schleswig-Holstein, Oktober 1986. Foto Peter H. Barthel



Wüstengrasmücke *Sylvia nana nana*, adultes Männchen, Kiel, Schleswig-Holstein, Juni 1981. Foto Henning Behmann



Rosenstar *Sturnus roseus* im Jugendkleid, Helgoland, Schleswig-Holstein, Oktober 1986. Foto Jochen Dierschke



Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*, adultes Männchen, Amrum, Schleswig-Holstein, Oktober 1982. Foto Thomas Stadtlander



Weidenammer *Emberiza aureola*, Weibchen, Scharhörn, Hamburg, Juni 1984. Foto Ulrich Schmid

Rosenseeschwalbe *Sterna dougallii* (2)

Schleswig-Holstein: 22.-24.6.1978 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland; ad. (K. und U. Handke). * 4.-6.9.1981 Westerhever Sand, Kreis Nordfriesland; 1 ad. und 1 juv. (G. Hilgerloh, O. Ekelöf).

(Verstreut nahezu weltweit) Aus den letzten Jahrzehnten scheint es kaum mehr als zehn sichere Feststellungen zu geben.

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (12)

Niedersachsen: 16.9.1977 Hitzacker, Kreis Lüchow-Dannenberg; 1 ad., 1 juv. (G. und K.D. Ellwanger, H. Mittendorf). * 7.5.1978 Schnackenburg und Damnatz, Kreis Lüchow-Dannenberg; ad. (G. Ellwanger, N. Krott, D. Oelkers). * 23.4.1979 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; 2 ad. (R. Wassmann, G. Rehfeldt). * 1.5.1985 Seeburger See, Kreis Göttingen; 3 ad. (J. Dierschke). * 3.-5.5.1985 Seeburger See, Kreis Göttingen; ad. (J. Dierschke, P.H. Barthel, C. Weber). * 11.5.1986 Meerbruchswiesen/Steinhuder Meer, Kreis Hannover (J. Dierschke). * 14.5.1986 Höckelheim, Kreis Northeim; 2K; Fotos (J. Dierschke, P.H. Barthel, C. Weber). * 19.5.1986 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; 2 ad. (J. Dierschke, N. Krott). * 1.6.1986 Leinepolder Salzderhelden, Kreis Northeim; ad. (C. Weber, P.H. Barthel).

Nordrhein-Westfalen: 2.5.1981 Vennebeck, Kreis Minden-Lübbecke; ad. (A. Helbig).

Rheinland-Pfalz: 29.-30.4.1977 Dreifelder Weiher, Kreis?; ad. (R. Pickel, A. Kunz).

Berlin (West): 2.5.1981 Havel bei Kladow; 3 ad. (A. Bruch).

(Küsten der nördlichen Halbkugel) Möglicherweise besonders während des Heimzuges regelmäßig im mitteleuropäischen Binnenland erscheinend und bislang meist übersehen. Nur weitere sichere Daten können zur Klärung beitragen.

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybridus* (13)

Niedersachsen: 10.5.1981 Steinhuder Meer, Kreis Hannover; ad. (J. Dierschke, P.H. Barthel et al.; Vogelkdl. Ber. Niedersachsen 19: 59). * 23.5.1981 Dümmer, Kreis Diepholz; ad. (P. Bekker). * 1.6.1985 Nörten-Hardenberg, Kreis Northeim; 2 ad. (J. Dierschke).

Nordrhein-Westfalen: 21.6.1980 Rieselfelder Münster, Kreis Münster; ad. (T. Griesohn).

Hessen: 7.-11.5.1977 Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße; ad. (H. Siegel, H. Behrens, K. Vowinkel et al.). * 22.5.1977 Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße; ad. (K. Vowinkel, C. Haaß). * 23.5. und 9.6.1977 Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße; ad. (H. Behrens, K. Handke, H. Siegel, K. Vowinkel). * 26.5.1979 (7 Ind.), 27.5.1979 (8 Ind.), 2.6.1979 (1 Ind.) Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße; ad. (U. Handke, K. Deck). * 27.5.1979 Groß Gerau, Kreis Groß-Gerau; 3 ad. (A. Malten). * 21.5.1981 Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße; ad. (K. Deck).

Saarland: 27.-31.7.1978 Bostalstausee, Kreis St. Wendel; ad. (N. Roth, A. Jäckle).

Baden-Württemberg: 5.6.1977 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe; ad. (S. Dill). * 8.6.1978 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe; 2 ad. (S. und U. Mahler).

(Südwest- und Südost-Europa) Im Frühjahr offenbar bis Norddeutschland hinauf ein fast alljährlicher Gast; die fehlenden Herbstdaten sind sicher nicht nur auf die dann größere Schwierigkeit bei der Bestimmung zurückzuführen. Künftig sollten nur noch Beobachtungen aus Regionen nördlich des Mains gemeldet werden.

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus* (1)

Niedersachsen: 15.8.1986 Clauen, Kreis Peine; juv.; Fotos (N. Krott, D. Oelkers, P.H. Barthel et al.).

(Osteuropa, südliche Sowjetunion) Die Art brauchte bisher nicht gemeldet zu werden, doch künftig sind Beobachtungen nördlich des Mains und Wegzug-Nachweise interessant.

Krabbentaucher *Alle alle* (1)

Schleswig-Holstein: 21.-23.10.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg; ca. 5 Ind.; Fotos, 1 Vogel verendet, Präparat (A. Helbig, M. Bopp, S. Achtermann et al.).

(Grönland, Spitzbergen, arktische Inseln) Beobachtungen lebender Vögel glücken vorwiegend nach starken Nordweststürmen in der Deutschen Bucht. In jüngster Zeit Südverlagerung der Winterquartiere mit 280.000 geschätzten Ind. im Skagerrak (*British Birds* 82: 20).

Häherkuckuck *Clamator glandarius* (1)

Schleswig-Holstein: 13.4.1979 Kleiner Binnensee bei Howacht, Kreis Plön; ad. (K. Kirchhoff).

(Mittelmeerraum) Bereits der elfte Nachweis dieser unverkennbaren Art.

Sperbereule *Surnia ulula* (6)

Schleswig-Holstein: 29.9.1983 Hörnum/Sylt, Kreis Nordfriesland; Fotos (I. und G. John).

Bremen: 14.-29.1.1983 Friedhof Huckelriede; Fotos (J. Ruddek, L. Ritzel, J. Seitz et al.).

Niedersachsen: 5.12.1976 Ahrenssteghege, Forst Fuhrberg, Kreis Hannover (H. Hagenberg, P. Böer, M., P. und E. Schweigmann et al.). * 25.3.1984 Hörsten, Kreis Harburg (C.J. und S. Heer).

Nordrhein-Westfalen: 22.10.1983 – 8.3.1984 Greven, Kreis Steinfurt; Fotos (W. Keil, K. Hergemöller, G. Köpke, A.B. van den Berg et al.; *Charadrius* 20: 179-181).

Hessen: 5.1.1979 Marburger Burgwald, Kreis Marburg-Biedenkopf (J. Weiss).

(Skandinavien, sowjetische Taiga) Bislang etwa 40 Nachweise vom Territorium der Bundesrepublik. Theoretisch könnten die drei Meldungen des Winters 1983/84 denselben Vogel betreffen. Die duldsame Sperbereule auf dem Grevenener Flughafen erfreute über Monate hunderte von Vogelbeobachtern, die teilweise von weither angereist kamen. Wenn ihre lange Verweildauer auch nicht beweist, daß sie diese Publizität genoß, zeigt sie dennoch, daß sie sich durch disziplinierte Vogelbeobachter nicht stören ließ.

Alpensegler *Apus melba* (1)

Schleswig-Holstein: 9.6.1986 Kronshagen, Kreis Rendsburg-Eckernförde; geschwächt gefunden, dann gestorben; Fotos, Präparat (R.K. Berndt, V. Wolf, G. Nehls, W. Daunicht).

(Südeuropa) Nachweise abseits des isolierten Brutplatzes in Freiburg/Breisgau sind sehr selten.



Alpensegler *Apus melba*, adult, Kronshagen, Schleswig-Holstein, Juni 1986. Foto Rolf K. Berndt

Bienenfresser *Merops apiaster* (4)

Schleswig-Holstein: 10.8.1980 St. Peter-Ording, Kreis Nordfriesland; ad. (K. Schulz).

Niedersachsen: 12.6.-27.4.1984 Wilhelmshaven; Brutversuch von 2 Paaren; Fotos (R. Großmann, H. Bub, F. Goethe). * 1.6.-6.8.1985 Schwagstorf, Kreis Osnabrück; 3 ad., Brut; Fotos (R. Busse, A. Helbig, R. Barth et al.; *Dutch Birding* 9: 69-71).

Nordrhein-Westfalen: Juni-August 1978 Amshausen, Kreis Halle/Westf.; 2 ad., erfolgreiche Brut mit 2 juv.; Fotos (M. Quelle, K. Conrads, A. Helbig et al.; *Vogelwelt* 103: 161-175, *Bernaturwiss. Ver. Bielefeld* 25: 53-80).

(Südeuropa) Erneut einige Brutvorstöße, die hier nicht vollständig aufgezählt sind. In Niedersachsen gab es einen mehrere Jahre besetzten Brutplatz.

Blauracke *Coracias garrulus* (1)

Nordrhein-Westfalen: 17.7.1977 Oppenweher Moor, Kreis Minden-Lübbecke; Fotos (C. Stange, F. Niemeyer, A. Helbig; *Abh. Mus. Naturk. Münster* 41: 534).

(Süd- und Osteuropa) Der fast völlige Zusammenbruch des mitteleuropäischen Brutbestandes hat zu einer starken Abnahme der Nachweise geführt, weshalb die Art künftig gemeldet werden sollte.

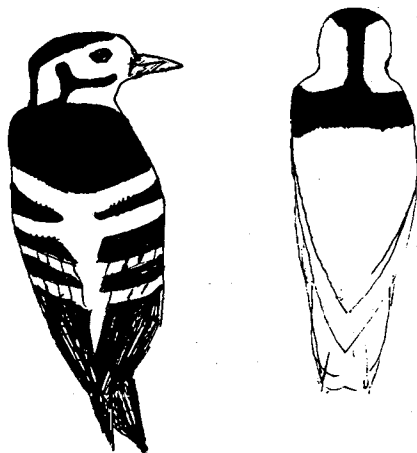
Weißrückenspecht *Dendrocopos leucotos* (2)

Bayern: 20.11.1977 Offingen, Kreis Günzburg; M (W. und G. Riedel).

Berlin (West): 1.12.1984 Grunewald; W; Zeichnungen (E.J. Boekma).

(Alpen, Bayerischer Wald, Skandinavien) Nachweise außerhalb der Brutgebiete sind extrem selten und sollten künftig, besonders in Anbetracht der Verwechslungsgefahr, gründlich dokumentiert werden.

Weißrückenspecht *Dendrocopos leucotos*, Weibchen, Berlin (West), Dezember 1984. Zeichnung E.J. Boekma



Passeriformes

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla* (4)

Bayern: 14.4.1982 Garmisch-Partenkirchen, Kreis Garmisch-Partenkirchen (K. Witt). * 22.6.-9.7.1985 und 18.-24.5.1986 Kitzingen, Kreis Kitzingen; wahrscheinlich Unterart *C. b. brachydactyla*; territoriales M; Fotos und Tonbandaufnahmen (M. Lang, U. Pfriem, G. Scholl; *Limicola* 1: 86-90).

Berlin (West): 2.-9.12.1984 Lübarser Felder; wahrscheinlich Unterart *C. b. longipennis*; Fotos (A. Bräunlich, A. Bruch, K. Steiof et al.).

(Südeuropa, Nordafrika, Asien) Obwohl in letzter Zeit fast alljährlich im Rheindelta am Bodensee festgestellt, handelt es sich für Bayern wohl erst um den vierten und fünften Nachweis. Meldungen aus Norddeutschland sind seltener und betreffen, wie schon Gätke feststellte, im Herbst und Winter überwiegend die asiatische Unterart.

Rötelschwalbe *Hirundo daurica* (2)

Niedersachsen: 4.7.1982 Dümmer, Kreis Diepholz (J. Ludwig).

Baden-Württemberg: 9.4.1977 Wangen, Kreis Konstanz (U. von Wicht; *Anz. Ornithol. Ges. Bayern* 17: 79-98).

(Südeuropa, Südasien) Immer noch sehr wenige Feststellungen, denn es handelt sich erst um den achten und neunten Nachweis.

Spornpieper *Anthus richardi* (5)

Schleswig-Holstein: 3.-9.10.1981 Helgoland, Kreis Pinneberg; 2 Ind.; Fotos (I. Boldt, A. Bruch, D. Thees et al.). * 15.5.1985 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland; Foto (T. Weber, C. Soring). * 14.4.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg (P.H. Barthel, C. Weber).

Hamburg: 16.9.1984 Scharhörn (U. Schmid, A. Grossmann).

Nordrhein-Westfalen: 9.12.1981 Petershagen-Gorspen-Vahlsen, Kreis Minden (H.-G. Niermann).

(Ostpaläarktische Steppen) Die Daten sind sehr lückenhaft, denn auf Helgoland erscheint der Spornpieper alljährlich im Herbst, seltener im Frühjahr. Binnenlandfeststellungen sind sehr selten.

Waldpieper *Anthus hodgsoni* (1)

Schleswig-Holstein: 22.-23.10.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg; Fotos (H. von Hirschheydt, M. Schwenke, H. Mittendorf et al.; *Limicola* 1: 45-47).

(Ostpaläarktis) Zweiter Nachweis für die Bundesrepublik (erstmal 8.5.1961 auf Helgoland; *J. Ornithol.* 103: 399-400), anscheinend aber oft übersehen, denn seitdem fünf weitere Nachweise auf Helgoland!

Schafstelze *Motacilla flava* (1)

Unterart *M. f. flavissima* ("Englische Schafstelze")

Niedersachsen: 23.4.1986 Göttingen, Kreis Göttingen; M (J. Dierschke, H.H. Dörrie et al.).

(Großbritannien, niederländische und französische Westküste) Vögel, die phänotypisch zu dieser Unterart gehören, werden auf Helgoland regelmäßig, im Binnenland aber recht selten festgestellt. *M. f. flavissima* sollte nur aus dem Binnenland gemeldet werden, ferner alle anderen phänotypisch zu anderen Unterarten als *flava* und *thunbergi* gehörenden Vögel grundsätzlich.

Zitronenstelze *Motacilla citreola* (3)

Niedersachsen: 19.5.1985 Schladen, Kreis Wolfenbüttel; M; Fotos (J. Heuer, H. Ehlers; *Vogelwelt* 107: 189-190).

Bayern: 12.-21.5.1986 Pirk, Kreis Neustadt a.d. Waldnaab; M; Fotos (R. Kellner, E. Spickenreuther; *Anz. Ornithol. Ges. Bayern* 26: 173-180).

Berlin (West): 2.5.1984 Gatower Rieselfelder; M; Foto (W. Mädlow, C. Handke; *Ornithol. Mitt.* 37: 275).

(Sowjetunion, Mittelasien) Siebenter bis neunter Nachweis für die Bundesrepublik. Wo bleiben die keineswegs unbestimmbaren Weibchen und im Herbst die Jungvögel?

Alpenbraunelle *Prunella collaris* (1)

Schleswig-Holstein: 8.-11.5.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg; Fotos (S. Achtermann, F. Stühmer; *Limicola* 1: 53-55).

(Alpen) Erscheint im Winter zwar gelegentlich etwas nördlich des Brutgebietes (z.B. Schwarzwald), aber nicht noch weiter nördlich. Für Helgoland der erste Nachweis in diesem Jahrhundert.

Wüstensteinschmätzer *Oenanthe deserti* (1)

Niedersachsen: 28.5.1981 Kohlenbach bei Eschede, Kreis Celle; M; offenbar Unterart *O. d. atrogularis* (H. Langbehn, C. Kohls).

(Mittelasien, Nordafrika) Sechster Nachweis für die Bundesrepublik, dritter in diesem Jahrhundert.

Saharasteinschmätzer *Oenanthe leucopyga* (1)

Bayern: 9.-13.5.1986 Buchenhüll, Kreis Eichstätt; M; Fotos; wohl Unterart *O. l. ernesti* (R. Grzimek, M. Siering, M. Karcher; *Verh. Ornithol. Ges. Bayern* 24: 759-760).

(Nordafrika, Arabien) Erster Nachweis für die Bundesrepublik und Mitteleuropa.

Trauersteinschmätzer *Oenanthe leucura* (1)

Niedersachsen: 23.6.1976 Knock, Kreis Emden (K. Rettig, E. Voß; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 10: 56).

(Südwest-Europa, Nordwest-Afrika) Die Beschreibung schließt einen immat. Saharasteinschmätzer *Oe. leucopyga* aus, jedoch nicht ganz eindeutig die im Iran und in Afghanistan lebende schwarze Unterart *opistholeuca* des Elstersteinschmätzers *Oe. picata*, die im Gegensatz zum Trauersteinschmätzer zieht. Diese Möglichkeit wurde auch bei den meisten anderen mittel- und nordeuropäischen Meldungen nicht eliminiert bzw. gar nicht erst berücksichtigt. Ein absolut sicherer oder belegter Nachweis des Trauersteinschmätzers fehlt somit für die Bundesrepublik.

Steinrötel *Monticola saxatilis* (1)

Niedersachsen: 12.5.1986 Nordradde, Kreis Emsland; M (D. Handelsmann, M. Fricke).

(Südeuropa) Für Norddeutschland ungefähr die achte Meldung in diesem Jahrhundert. Der Nachweis fällt in eine Periode verstärkten Auftretens südlicher Vogelarten in Mitteleuropa (vergl. Alpenbraunelle auf Helgoland).

Erddrossel *Zoothera dauma* (1)

Schleswig-Holstein: 1.11.1984 Helgoländer Düne, Kreis Pinneberg (M. Schwenke, W. Meinken).

(Mittelasien) Bisher etwa 25 Nachweise aus der Bundesrepublik, für Helgoland der sechste in diesem Jahrhundert.

Naumannsdrossel *Turdus naumanni* (1)

Unterart *T. n. naumanni* ("Rostschwanzdrossel")

Nordrhein-Westfalen: 27.3.-5.4.1979 Düsseldorf Volksgarten, Kreis Düsseldorf; M; Fotos (J. Pilaski, F. Burchartz; *Charadrius* 17: 64-68).

(Sibirien) Erst die vierte belegte Feststellung dieser Unterart für die Bundesrepublik (von der "Rostflügeldrossel" *T. n. eunomus* gleichfalls vier gesicherte Feststellungen).

Seidensänger *Cettia cetti* (6)

Rheinland-Pfalz: 25.8.1977 Bingen (R. Kinzelbach). * 16.8.-28.9.1980 Föhrener Bruch, Kreis Trier-Saarburg; 2 singende M; Fang, Fotos (K.-H. Heyne, B. Jakobs, A. Duhr et al.; *Charadrius* 17: 72-73). * 23.8.1980 Föhrener Bruch, Kreis Trier-Saarburg; adult; Fang und Fotos (K.-H. Heyne, M. Molz, R. Scheuer et al.).

Saarland: 11.5.-27.6.1975 Blieskastel, Kreis Saarpfalz; 2 Ind., Paar; gefangen (L. Hayo). * 15.5.-Anfang Juli 1978 Blieskastel, Kreis Saarpfalz; singendes M (H. Weyers, H. Kolb, L. Hayo

et al.). * 27.6.1982 Blieskastel, Kreis Saarpfalz; W mit Brutfleck; Fang, Fotos (L. Hayo, W. Fromm).

(Südeuropa) 1975 fand P. Becker die erste erfolgreiche Brut bei Hildesheim (*Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 7: 73-76). Auf die erwartete Ausdehnung des Brutgebietes in die Bundesrepublik hinein warten wir seitdem noch immer vergeblich.

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon* (2)

Hessen: 5.8.1972 Reinheimer Teich, Kreis Darmstadt-Dieburg; Fang und Fotos (K. Rothmann, K. Hillerich). * 7.9.1986 Lampertheimer Altrhein, Kreis Bergstraße (C. Haaß).

(Südeuropa) Sichere Nachweise nördlich des Verbreitungsgebietes sind sehr ungewöhnlich und wohl fast nur durch Fang zu erbringen. Schilfrohrsänger *A. schoenobaenus* stellen eine große Verwechslungsgefahr dar.

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola* (1)

Nordrhein-Westfalen: 4.5.1982 Herford, Kreis Herford (C. Schmidt, E. Möller).

(Lokal in Europa, vorwiegend Osteuropa) Seitdem die Art als mitteleuropäischer Brutvogel stark zurückgegangen ist, gibt es kaum noch Nachweise. Auch die versteckte Lebensweise trägt dazu bei. Anfang Mai scheint es jedoch noch einen schwachen Durchzug zu geben. Meldungen aus dem Spätsommer gehen oft auf Verwechslungen mit jungen Schilfrohrsängern zurück.

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta* (16)

Nordrhein-Westfalen: 5.6.1982 Nideggen, Kreis Düren; singendes M (R. Vermeyen et al.).

* 10.-17.6.1984 Büren-Keddinghausen, Kreis Paderborn; singendes M; Tonbandaufnahme (K. Schnell, H. Härtel, C. Finke et al.).

Saarland: 6.6.1975 Großbrosseln, Kreis Saarbrücken; Fang, Fotos (L. Hayo, W. Rüter).

* 2.7.1983 Picard, Kreis Saarlouis; juv.; gefangen (L. Hayo, F. Melcion). * 14.6.-11.7.1984 Schwemlingen, Kreis Merzig-Wadern; singendes M (L. Hayo, H. Weyers, R. Barth et al.), dort am 30.6.1984 W mit Brutfleck gefangen (L. Hayo, G. Zannini). * 24.6.1984 Blieskastel, Kreis Saarpfalz; M; gefangen (L. Hayo, W. Fromm, G. Zannini). * 1985 Stadtverband Saarbrücken, Kreis Saarlouis und Kreis Merzig-Wadern; 28 Paare, davon 11 Nester gefunden und 32 Jungvögel beringt (L. Hayo, H. Weyers et al.; *Lanius* 24: 15-43). * 1986 Kreis Saarlouis, Stadtverband Saarbrücken; ca. 50 Brutpaare mit Jungen (L. Hayo, G. Zannini, N. Roth et al.).

Baden-Württemberg: 5.-11.6.1982 Istein, Kreis Lörrach; singendes M (G. Preiswerk, J. Hagmann, M. Leuzinger). * 21.-30.5.1983 Wyhlen, Kreis Lörrach; erst singendes M, am 30.5. 2 Ind. (G. Preiswerk, M. Leuzinger, J. Hagmann). * 4.6.-17.8.1983 Weil, Kreis Lörrach; 2 erfolgreiche Bruten; erster Brutnachweis für die Bundesrepublik! (G. Preiswerk). * 9.7.1983 Istein, Kreis Lörrach; singendes M (G. Preiswerk). * 1985 Weil, Kreis Lörrach; erfolgreiches Brutpaar (G. Preiswerk). * 20.7.1985 Markt, Kreis Lörrach; singendes M (G. Preiswerk).

(Südwest-Europa) Nach den ersten Brutnachweisen im Jahr 1983 eine rasante Zunahme. Um die Expansion verfolgen zu können, sollte sich jeder mit den Merkmalen (auch Gesang und vom Gelbspötter *H. icterina* abweichende Habitatsprüche) dieses neuen deutschen Brutvogels vertraut machen.

Weißbart-Grasmücke *Sylvia cantillans* (1)

Berlin (West): 13.5.1979; M; wahrscheinlich *S. c. albistriata* (J. Dorendorf, A. Bruch, J. Schwarz).

(Südeuropa) Wahrscheinlich keine so ungewöhnliche Erscheinung im Mai. Viele der bisher festgestellten Vögel zeigten Merkmale der ostmediterranen Unterart *albistriata*.



Orpheusspötter *Hippolais polyglotta*, adult, Großrosseln, Saarland, Juni 1975. Foto Willi Rüter

Samtkopf-Grasmücke *Sylvia melanocephala* (2)

Schleswig-Holstein: 12.-14.5.1979 Westerheversand, Kreis Nordfriesland; M; Fotos (O. Ekelöf, M. Trobitz).

Baden-Württemberg: 2.7.-9.10.1983 Weil, Kreis Lörrach; singendes M; Fotos (G. Preiswerk).

(Mittelmeerraum) Nach Feststellungen im Juni 1969 auf Helgoland und im April 1974 auf Scharhörn der dritte und vierte Nachweis.

Wüstengrasmücke *Sylvia nana* (1)

Schleswig-Holstein: 21.6.-7.7.1981 Bottsand bei Kiel, Kreis Plön; singendes M, das 2 Nester baute; Fang, Fotos, Tonbandaufnahmen; asiatische Unterart *S. n. nana* (H. Behmann, P. Becker, P. Ohlsen et al.).

(Nordafrika, Südwest-Asien) Erster Nachweis für die Bundesrepublik. Stanley Cramp (briefl.) bezeichnete ihn als "einen der erstaunlichsten der mitteleuropäischen Avifauna".

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria* (1)

Niedersachsen: 8.5.1985 Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; singendes M (J. Dierschke, H.H. Dörrie).

(Vom östlichen Mitteleuropa an ostwärts) Nachweise dieses Südost-Ziehers außerhalb der bekannten Brutplätze (z.B. im östlichen Niedersachsen) sind extrem selten und daher dokumentationswürdig.

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides* (2)

Schleswig-Holstein: 17.-27.6.1982 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; singendes M (F. Dannenburg).

Berlin (West): 13.7.1978 Tegeler See; singendes M (K. Lüddecke).

(Nordost-Europa, Asien) Dieser expansionsfreudige Laubsänger tritt vor allem Anfang Juni neuerdings regelmäßig auf, was die wenigen gemeldeten Nachweise jedoch nicht erkennen lassen.

Goldhähnchen-Laubsänger *Phylloscopus proregulus* (4)

Schleswig-Holstein: 20.10.1980 Helgoländer Düne, Kreis Pinneberg (W. Hanoldt, G. Liehr).

* 15.10.1985 Helgoland, Kreis Pinneberg (A. Bruch, B. Schäffler, G. Stapel, J. Wulf).

Hamburg: 19.10.1978 Neuwerk; Fang, Fotos (W. Lemke). * 20.-23.10.1980 Scharhörn (D. Hoffmann).

(Mittleres Ostasien) Einzelne Vögel werden fast alljährlich an der Küste, besonders auf Helgoland, festgestellt, meist etwas später als die Gelbbrauen-Laubsänger.

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus* (3)

Schleswig-Holstein: 1.-3.10.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg; mind. 5 Ind.; Fotos (P.H. Barthel, H. Oldenburg, C. Weber et al.). * 19.-21.10.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg (P.H. Barthel, H. Dörrie, C. Weber et al.).

Hamburg: 16.10.1978 Neuwerk; Fang (W. Lemke, H. Osterndorff).

(Mittleres und östliches Asien) Die Daten sind für den Berichtszeitraum mit Sicherheit nicht vollständig. Alljährlich vollbringt dieser winzige Laubsänger die Leistung, von seinem ca. 4000 km entfernten Brutgebiet den einsamen Helgoländer Felsen zu erreichen.

Dunkellaubsänger *Phylloscopus fuscatus* (2)

Schleswig-Holstein: 21.10.1977 Helgoland, Kreis Pinneberg; M, wohl juv.; gefangen und getötet; Balg (E. Schonart, D. Moritz; *Abh. Gebiet Vogelkde.* 6: 289-298).

Hamburg: 21.11.1977 Oststeinbek; juv.; Fang, Fotos (O. Hüppop, P. Ruthke, P. Gärtner; *Abh. Gebiet Vogelkde.* 6: 289-298).

(Ostasien) Erstaunlicherweise anscheinend die ersten belegten Nachweise für die Bundesrepublik.

Rotkopfwürger *Lanius senator* (1)

Niedersachsen: 5.9.1986 Meißendorfer Teiche, Kreis Celle; immat.; Foto (P. Hoenninger, O. Heinz, P. Rickert, K. Mantel).

(Südeuropa) Obwohl noch vereinzelt in Süddeutschland brütend, sind Nachweise nördlich des Mains eine große Ausnahme.

Rosenstar *Sturnus roseus* (7)

Schleswig-Holstein: 21.5.1979 Elpersbüttelerdeich, Heide, Kreis Dithmarschen; ad. (P. Gloe). * 25.9.1979 Helgoland, Kreis Pinneberg; juv. (H. Kuschert). * 4.10.1979 Helgoland, Kreis Pinneberg; juv., evtl. derselbe (A. Bruch, I. Boldt). * 21.6.1984 Pellworm, Kreis Nordfriesland; ad. (H.-M. Petersen). * 3.-12.10.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg; juv.; Fotos (J. Dierschke, A. Bräunlich, J. Martens et al.; *Limicola* 2: 116).

Niedersachsen: 9.3.1979 Meerbruchswiesen/Steinhuder Meer, Kreis Hannover; ad. (H. Mittendorf, N. Krott; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 12: 56-57). * 14.-17.7.1983 Gronauer Masch, Kreis Hildesheim; 2 juv. (P. Becker).

(Vorder- und Südasien) Jungvögel werden sicher leicht übersehen und treten auch außerhalb der Invasionsjahre gelegentlich auf. Auf die Verwechslungsgefahr mit blassen Jungstaren *S. vulgaris* ist besonders zu achten.

Sudangoldsperring *Passer luteus* (1)

Niedersachsen: 7.6.-8.8.1982 Wangerooge; M (D. Grote, H.-R. Henneberg, L. Bach et al.).

(Afrika) Der Vogel ist als Gefangenschaftsflüchtling einzustufen, da kaum anzunehmen ist, daß uns ein äthiopischer Sperlingsvogel auf natürliche Weise erreicht. Nach F. Goethe (briefl.) wird er verhältnismäßig häufig von Schiffen aus freigelassen.

Polarbirkenzeisig *Carduelis hornemanni* (2)

Schleswig-Holstein: 19.2.1977 Quickborn, Kreis Pinneberg; Rupfung, Federn (W. Daunicht, H. Kummer, E. Wendt). * 7.12.1985 Weißenhaus, Kreis Ostholstein; M (E. Thieme).

(Grönland, äußerstes Nordeuropa) Nicht nur der Artstatus, sondern auch die Kennzeichen sind noch immer umstritten, so daß lediglich festgestellt werden kann, daß einzelne Vögel phänotypisch den klassischen Beschreibungen von *C. h. exilipes* gleichen. Viele eingegangene Meldungen und sogar Fotos schließen zudem helle Individuen des Birkenzeisigs *C. f. flammea* keineswegs aus.

Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera* (1)

Schleswig-Holstein: 31.12.1983 Ahrensburg, Kreis Stormarn; M (W. Hanoldt).

(Nordost-Europa, nördliches Mittelasien) Sehr seltener Gast, bei dem die anderen eingegangenen Beschreibungen meist die "rubrifasciata"-Variante des Fichtenkreuzschnabels *L. curvirostra* (vergl. Berthold & Schlenker, *Dutch Birding* 3: 100-102) nicht ausschließen.

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus* (2)

Schleswig-Holstein: 15.10.1982 Amrum, Kreis Nordfriesland; ca. 30 Ind.; Fotos (T. Stadlander).

Rheinland-Pfalz: 17.1. (ca. 20 Ind.) und 3.2.1985 (ca. 10 Ind.) Cassel, Kreis Ahrweiler (W. Stickel).

(Nordost-Europa) Die Art ist nur unter optimalen Bedingungen sicher bestimmbar, so daß nur gut dokumentierte Meldungen als Nachweise gelten können. Einflüge nach Mittel- und Westeuropa sind weitaus seltener als beim Fichtenkreuzschnabel. Der letzte fand 1982/83 statt, als mehrere 100 Vögel bis in die Niederlande und nach Großbritannien gelangten und einige dort sogar brüteten (*Dutch Birding* 8: 89-97, *British Birds* 78: 482-505). Dieser Einflug blieb bei uns weitgehend unbemerkt.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus* (130)

Es liegen so viele Meldungen vor, daß hier nicht alle wiedergegeben werden können. Eine Auswertung der bis 1987 eingegangenen Meldungen veröffentlichte Hill (*Ornithol. Mitt.* 38: 72-84). Da die Ausbreitung weiterhin voranschreitet, wird auch künftig um die Übermittlung von Beobachtungsdaten und Brutnachweisen für eine gründliche, überregionale Auswertung gebeten.

Hakengimpel *Pinicola enucleator* (2)

Niedersachsen: 17.12.1978 Hagenburg/Steinhuder Meer, Kreis Hannover; W oder juv. (G. Ellwanger, N. Krott, H. Mittendorf, H. Oosterwyk). * 20.1.1984 Fischerhude, Kreis Verden; 2 M, 2 W (U. Töbelmann).

(Nordost-Europa) Ein extrem seltener Fink, der sicher weder zu den Invasionsarten, noch zu den gelegentlichen Wintergästen zählt.

Fuchsammer *Zonotrichia iliaca* (1)

Hamburg: 24.4.1977 Scharhörn; Fotos (U. Schmid; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 11: 45).

(Nordamerika) Nach dem Fang eines Vogels im Mai 1949 auf Mellum die zweite Feststellung für die Bundesrepublik. Für beide Fälle wird angenommen, daß die Fuchsammer als "blinde Passagiere" an Bord von Frachtern vor die deutsche Küste gelangt sind.

Waldammer *Emberiza rustica* (1)

Schleswig-Holstein: 2.6.1986 Föhr, Kreis Nordfriesland; M (M. Schwenke).

(Nordost-Europa, Nordasien) Diese nach Südosten ziehende Ammer dürfte während des Heim- und Wegzuges öfter erscheinen, als bislang angenommen.

Zwergammer *Emberiza pusilla* (7)

Schleswig-Holstein: 5. (1 Ind.) und 8.10.1982 (2 Ind.) Helgoländer Düne, Kreis Pinneberg; Fotos (P. Becker, G. Hilken). * 13.-14.10.1984 Helgoland, Kreis Pinneberg; ad. (G. Liehr, W. Hanoldt, H. Stobbe et al.). * 26.-27.10.1986 List/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. (M. Renner, O. Krischer).

Nordrhein-Westfalen: 22.4.1978 Lünen-Schwansbell; ad. (K.-H. Kühnapfel, M. Koch).

Rheinland-Pfalz: 27.12.1975 Harthausen, Kreis Ludwigshafen; M; Fang, Fotos (D. Hoffmann, G. Groh, M. Niehuis et al.). * 4.10.1977 Harthausen, Kreis Ludwigshafen; juv.; Fang, Fotos (D. Hoffmann, G. Groh). * 29.9.1979 Harthausen, Kreis Ludwigshafen; Fang, Fotos (D. Hoffmann, T. Dolich, G. Groh).

(Nordost-Europa, Nordasien) Wird einerseits sicher gelegentlich übersehen, andererseits aber noch häufiger fälschlich als Zwergammer bestimmt, da vielen Beobachtern die wirklichen Unterscheidungsmerkmale aufgrund falscher Darstellungen in Bestimmungsbüchern und sogar fälschlich als Zwergammer beschrifteter Fotos von Rohrammern *E. schoeniclus* nicht bekannt sind.

Weidenammer *Emberiza aureola* (1)

Hamburg: 21.6.1984 Scharhörn; W; Fotos (U. Schmid, A. Grossmann, K. von Hammel; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 18: 61-62).

(Finnland bis Nordasien) Wird wahrscheinlich (wie die Waldammer) oft übersehen, solange es sich nicht um M im Prachtkleid handelt.

Kappenammer *Emberiza melanocephala* (1)

Hessen: 22.8.1980 Heppenheim, Kreis Bergstraße; M (P. Petermann).

(Südost-Europa, Südwest-Asien) Offenbar die erste Feststellung seit 1949.

Anhang

Nicht anerkannte und nicht ausreichend dokumentierte Meldungen - rejected records

Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii* Schleswig-Holstein: 20.2.1982 Fehmarn, Kreis Ostholstein, 3 Ind.- Rheinland-Pfalz: 25.-28.11.1982 Rheinauen bei Bingen-Gaulsheim. **Bindentaucher** *Podilymbus podiceps* Niedersachsen: 21.11.1976 Salzgittersee, Stadt Salzgitter. **Schwarzbraunalbatros** *Diomedea melanophrys* Schleswig-Holstein: 5.7.1981 Nordsee vor Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland. **Dunkler Sturmtaucher** *Puffinus griseus* Schleswig-Holstein: 6. und 20.9.1986 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland. **Krähenscharbe** *Phalacrocorax aristotelis* Hamburg: 9.-24.7.1977 Moorfleet. - Niedersachsen: 9.12.1975 Jastorfer See, Kreis Uelzen. - 16.4.-3.5.1979 Seeburger See, Kreis Göttingen; immat. (*Faun. Mitt. Süd-Niedersachsen* 4/5: 65-66). **Zwergscharbe** *Phalacrocorax pygmeus* Schleswig-Holstein: 30.8.1981 Pinnaumündung, Kreis Pinneberg. **Rosapelikan** *Pelecanus crispus* Niedersachsen: 7.5.1978 Düpen, Kreis Wolfsburg. Beschreibung deutet zumindest auf Pelikan spec. hin. **Bläßgans** *Anser albifrons* Unterart *A. a. flavirostris* ("Grönländische Bläßgans") Niedersachsen: 29.12.1979 Dümmer, Kreis Diepholz. **Zwerggans** *Anser erythropus* Schleswig-Holstein: 9.3.1980 Fehmarn, Kreis Ostholstein; mind. 2 Ind. rufend. **Ringschnabelente** *Aythya collaris* Schleswig-Holstein: 26.-27.2.1979 Kiel. - 29.3.1979 Kiel; immat. M. - 20.2.1982 Timmendorfer Strand, Kreis Ostholstein; 2 W. **Prachteiderente** *Somateria spectabilis* Schleswig-Holstein: 9.2.1982 Travemünde, Hansestadt Lübeck; W. - 13.2.1982 Heiligenhafen, Kreis Ostholstein; W. **Plüschkopffente** *Somateria fischeri* Schleswig-Holstein: 16.9.1985 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; mauserndes M. **Brillenente** *Melanitta perspicillata* Schleswig-Holstein: 8.1.1984 Fehmarn, Kreis Ostholstein; W. - 19.2.1984 Rantum/Sylt, Kreis

Nordfriesland; 1 M, 1 immat. **M. Schwarzkopf-Ruderente** *Oxyura jamaicensis* Schleswig-Holstein: 30.10.1980 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland. **Schmutzgeier** *Neophron percnopterus* Niedersachsen: 5.9.1978 Gödestorf, Kreis Diepholz. **Schlangenadler** *Circus gallicus* Schleswig-Holstein: 28.8.1981 Kührener Teich/Preetz, Kreis Plön. — 8.-9.7.1984 Schierenwald, Kreis Steinburg. — Hamburg: 20.4.1980 Volksdorf; 2 Ind. — Nordrhein-Westfalen: 28.4.1986 Wesseling, Kreis Köln. — Rheinland-Pfalz: 4.1.1979 Kaiserslautern. **Adlerbussard** *Buteo rufinus* Niedersachsen: 11.10.1982 Achim, Kreis Verden. **Schelladler** *Aquila clanga* Hessen: 29.12.1985 Argenstein, Kreis Marburg-Biedenkopf; juv. **Schrei-/Schelladler** *Aquila pomarina/clanga* Niedersachsen: 10.4.1977 Predöhlau, Kreis Lüchow-Dannenberg. **Zwergadler** *Hieraaetus pennatus* Schleswig-Holstein: 12.9.1985 Hallig Hooe, Kreis Nordfriesland; dunkle Morphe. — Hessen: 24.8.-18.9.1981 Groß Gerau, Kreis Groß-Gerau; helle Morphe. **Rötelfalke** *Falco naumanni* Hessen: 16.10.1981 Frankfurt am Main. **Würgfalke** *Falco cherrug* Niedersachsen: 27.11.1985 Salzgitter-Lichtenberg, Stadt Salzgitter; ad. (*Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 19: 59-60). **Gerfalke** *Falco rusticolus* Schleswig-Holstein: 11.4.1979 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland. — 25.5.1978 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. — Hessen: 3.1.1977, 2.12.1977, 20.1.1978, 2.12.1978, 22.12.1980, 21.1.1981, 30.12.1981 Kückkopf-Knoblauchsaue, Kreis Groß-Gerau. — Rheinland-Pfalz: 5.1.1979 Kaiserslautern, Kreis Kaiserslautern; weiße Morphe. **Kleines Sumpfhuhn** *Porzana parva* Schleswig-Holstein: 23.4.1983 Lanker See, Kreis Plön; rufendes W. **Pazifischer Goldregenpfeifer** *Pluvialis fulva* Schleswig-Holstein: 10.4.1982 Sönke-Nissen-Koog, Kreis Nordfriesland; 700-1000 Ind. **Sandstrandläufer** *Calidris pusilla* Schleswig-Holstein: 8.9.1984 Meldorfer Bucht, Kreis Dithmarschen; ad. oder juv. (*Vogelkdl. Tageb. Schleswig-Holstein* 12: 167-168). **Graubrust-Strandläufer** *Calidris melanotos* Schleswig-Holstein: 19.3.1986 Meldorfer Bucht, Kreis Dithmarschen; 2 Ind. **Spitzschwanz-Strandläufer** *Calidris acuminata* Niedersachsen: 18.8.1986 Meerbruchswiesen, Steinhuder Meer, Kreis Hannover; juv. — Hessen: 29.-30.9.1980 Heppenheim, Kreis Bergstraße; juv. **Bindenstrandläufer** *Micropalama himantopus* Bremen: 9.8.1973 Universitätsgelände; immat. (*Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 12: 55). **Grasläufer** *Tryngites subruficollis* Niedersachsen: 5.8.1979 Voslapper Watt, Kreis Wilhelmshaven. **Doppelschnepfe** *Gallinago media* Schleswig-Holstein: 11.9.1983 St. Margarethen, Kreis Steinburg; 2-4 Ind. — Nordrhein-Westfalen: 31.8.1985 Elsdorf, Kreis Bergheim. **Dünnschnabel-Brachvogel** *Numenius tenuirostris* Niedersachsen: 20.12.1982 Osterfeiner Moor, Kreis Vechta; 3 Ind. **Großer Gelbschenkel** *Tringa melanoleuca* Schleswig-Holstein: 23.7.1984 Ellund, Kreis Schleswig-Flensburg. **Kleiner Gelbschenkel** *Tringa flavipes* Schleswig-Holstein: 19.8.1978 Meldorfer Hafen, Kreis Dithmarschen (*Corax* 7: 181). — Niedersachsen: 15.5.1981 Garbsen, Kreis Hannover. **Wilsonwassertreter** *Phalaropus tricolor* Nordrhein-Westfalen: 22.9.1982 Hambacher Forst. **Spatelraubmöwe** *Stercorarius pomarinus* Hessen: 3.-17.10.1976 Edersee; 2 juv. **Falkenraubmöwe** *Stercorarius longicaudus* Schleswig-Holstein: 30.9.1985 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; juv. — 14.11.1985 Hollernwettern, Kreis Steinburg; juv. — Nordrhein-Westfalen: 10.10.1982 Burbach, Kreis Siegen; juv. — Saarland: 22.8.1984 Saarbrücken. — Hessen: 17.10.1976 Edersee; juv. **Schwalbenmöwe** *Larus sabini* Schleswig-Holstein: 11.1.1981 Fehmarn, Kreis Ostholstein; ad. — 5.7.1981 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 6 ad., 2 im 1en Sommer. — 24.1.1986 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1er Winter. — 6.9.1986 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; immat. — Nordrhein-Westfalen: 17.8.1977 Rieselfelder Münster, Kreis Münster; ad. — 26.8.1978 Duisburg, Kreis Duisburg; juv.; Fotos. **Fischmöwe** *Larus ichthyaetus* Nordrhein-Westfalen: 2.2.1984 Rheinhauser Wardt, Kreis Duisburg; immat. **Dünnschnabelmöwe** *Larus genei* Schleswig-Holstein: 12.10.1980 Schellbruch, Hansestadt Lübeck; ad. — Niedersachsen: 2.10.1976 Dorumer Neufeld, Kreis Cuxhaven; ad.; Fotos (*Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 10: 54). — 7.-8.9.1978 Dorumer Neufeld, Kreis Cuxhaven; ad.; Fotos. **Ringschnabelmöwe** *Larus delawarensis* Nordrhein-Westfalen: 15.5.1983 Rieselfelder Münster, Kreis Münster; 2er Winter. — Baden-Württemberg: 10.12.1985-7.3.1986 Konstanz/Bodensee, Kreis Konstanz. **Polarmöwe** *Larus glaucoideus*

Schleswig-Holstein: 2.5.1976 List/Sylt, Kreis Nordfriesland; 2er Winter. — 4.5.1985 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 2er Sommer. — Bremen: 7.1.1978 Wümmewiesen; 1er Winter. — Niedersachsen: 8.10.1978 Steinhuder Meer, Kreis Hannover; ad. **Rosenmöwe** *Rhodostethia rosea* Schleswig-Holstein: 19.10.1984 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. — Niedersachsen: 7.1.1985 Maschsee, Stadt Hannover; ad. **Elfenbeinmöwe** *Pagophila eburnea* Schleswig-Holstein: 4.1.1984 Wenningstedt/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. **Rosen-seeschwalbe** *Sterna dougallii* Hamburg: 1.5.1981 Öjendorfer See; 6 ad. **Pazifiksegler** *Apus pacificus* Niedersachsen: 8.9.1984 Dümmer, Kreis Diepholz.

Dupontlerche *Chersophilus duponti* Bayern: 13.5., 16.6. und 15.7.1979 Regensburg, Kreis Regensburg. **Kalanderlerche** *Melanocorypha calandra* Hessen: 14.6.1983 Schröck, Kreis Marburg-Biedenkopf. **Spornpieper** *Anthus richardi* Schleswig-Holstein: 3.8.1984 Rantumbecken/Sylt, Kreis Nordfriesland. — 6.9.1986 Fehmarn, Kreis Ostholstein. — Hamburg: 23.4.1983 Neugraben. — Niedersachsen: 12.11.1984 Salzgitter-Lebenstedt, Stadt Salzgitter (*Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 19: 93-94). **Schafstelze** *Motacilla flava* Unterart *M. f. lutea* Rheinland-Pfalz: 11.4.1982 Wäschbach-Stausee Westhofen. **Erddrossel** *Zoothera dauma* Schleswig-Holstein: 23.12.1983 Kiel; 8-10 Ind. **Schieferdrossel** *Zoothera sibirica* Niedersachsen: 9.12.1981 Cuxhaven-Duhnen, Kreis Cuxhaven; 2 M. **Bechsteindrossel** *Turdus ruficollis* Unterart *T. r. ruficollis* ("Rotkehlrossel") Bayern: 13.12.1980 Sulzbach-Rosenberg, Kreis Neuburg; 40-50 Ind. **Cistensänger** *Cisticola juncidis* Schleswig-Holstein: 30.7.1976 Hallig Hooe, Kreis Nordfriesland (*Vogelwelt* 101: 193). **Feldrohrsänger** *Acrocephalus agricola* Schleswig-Holstein: 6.10.1986 Helgoland, Kreis Pinneberg. **Orpheusspötter** *Hippolais polyglotta* Schleswig-Holstein: Mitte Juli -1.10.1982 Ahrensburg, Kreis Bad Oldesloe. **Grünlaubsänger** *Phylloscopus trochiloides* Hessen: 10.5.1986 Grasellenbach, Kreis Bergstraße. **Wanderlaubsänger** *Phylloscopus borealis* Niedersachsen: 17.6.1964 Meißendorfer Teiche, Kreis Celle; singendes M. **Goldhähnchen-Laubsänger** *Phylloscopus proregulus* Baden-Württemberg: Herbst 1978, 1979 und 1980 Grenzach, Kreis Lörrach; jeweils 5-10 Ind. für 14 Tage. **Trauermeise** *Parus lugubris* Hessen: 4.9.1977 Braunsfels. **Lasurmeise** *Parus cyanus* Niedersachsen: Anfang Dezember 1977 Jeseburg, Kreis Harburg; 2 Ind. **Polarbirkenzeisig** *Carduelis hornemanni* Schleswig-Holstein: 6.1.1984 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 2 ad. — 10.12.1984 List/Sylt, Kreis Nordfriesland; 2 M. — Hessen: 10.1.1985 Marburg, Kreis Marburg-Biedenkopf; M. **Bindenkreuzschnabel** *Loxia leucoptera* Schleswig-Holstein: 21.1.1984 Hanerau-Hademarschen, Kreis Rendsburg-Eckernförde. — Hessen: 1.-17.11.1983 Marburg, Kreis Marburg-Biedenkopf; M. — 22.3.1984 Marburg, Kreis Marburg-Biedenkopf; 5 M, 1 W. **Hakengimpel** *Pinicola enucleator* Schleswig-Holstein: 6.8.1984 Rantum/Sylt, Kreis Nordfriesland; 2 M. — Hessen: 25.12.1983 Niederwalgern-Stedebach, Kreis Marburg-Biedenkopf; 2 Ind. **Zwergammer** *Emberiza pusilla* Schleswig-Holstein: 26.9.-1.10.1970 Helgoland, Kreis Pinneberg. — 8.4.1980 Kimmelfeld, Kreis Pinneberg; 2 Ind. — 19.10.1985 Oeheschleimünde, Kreis Schleswig-Flensburg; 2 Ind. — Niedersachsen: 31.12.1977 Melzingen, Kreis Uelzen; ca. 40 Ind. — 5.-6.4.1982 Wangerooge, Kreis Friesland; 3 Ind. **Weidenammer** *Emberiza aureola* Schleswig-Holstein: 17.4.1980 Neuendeich, Kreis Pinneberg; 2 M. **Kappenammer** *Emberiza melanocephala* Niedersachsen: 15.9.1981 Wangerooge, Kreis Friesland.

Noch nicht entschiedene Meldungen - pending records

Zwerggans *Anser erythropus* 19 Meldungen aus Nordrhein-Westfalen. **Schwarzflügel-Brachschwalbe** *Glareola nordmanni* 23.8.1979 Hamburg; 3 Ind. **Pazifischer Goldregenpfeifer** *Pluvialis fulva* 26.3.1984 Niedersachsen. **Wiesenstrandläufer** *Calidris minutilla* 19.9.-3.10.1978 Niedersachsen. **Falkenraubmöwe** *Stercorarius longicaudus* 4.9.1978 Nordrhein-Westfalen. **Brillengrasmücke** *Sylvia conspicillata* 8.5.1986 Niedersachsen.

Zusammenfassung

Dieser Bericht behandelt den Zeitraum 1977 bis 1986, also die ersten zehn Jahre seit Bestehen des Bundesdeutschen Seltenheitausschusses. Von den 792 vorliegenden Meldungen betreffen 130 den Karmingimpel. 24 Meldungen wurden noch nicht entschieden. Von den übrigen 638 (ohne Karmingimpel) wurden 517 (81%) anerkannt und 121 (19%) als nicht ausreichend dokumentiert oder falsch abgelehnt.

Für 128 Arten werden Angaben über das Auftreten während des Berichtszeitraumes gemacht. Erstmals wurden Buntfuß-Sturmschwalbe, Weißschwanzkiebitz, Wiesenstrandläufer, Kleiner und Großer Schlammläufer, Präriemöwe, Saharasteinschmätzer, Wüstengrasmücke und Dunkellaubsänger für die Bundesrepublik nachgewiesen. Weitere sehr seltene oder erstmals belegte Feststellungen betreffen Weißbürzel-Strandläufer, Grasläufer, Wilsonwassertreter, Drosseluferläufer, Elfenbeinmöwe, Waldpieper, Samtkopf-Grasmücke und Kappenammer. Der Orpheusspötter konnte 1983 erstmals als Brutvogel nachgewiesen werden und breitet sich seitdem aus. Bei Dunklem Sturmtaucher, Schwalbenmöwe und Falkenraubmöwe deuten die Daten an, daß eine Neueinschätzung ihres Status erforderlich wird.

Summary: Rare birds in the Federal Republic of Germany from 1977 to 1986

This report of the Rarities Committee covers the years 1977-1986. All records from this period that have so far been submitted to the committee and were accepted are listed in the main text (rejected records see appendix), also those 168 records which were included in the two previous reports (*Vogelwelt* 101: 76-80 and 104: 192-196). Some records previously accepted have been revised. Under "accepted records" information is given as follows: species, in brackets number of accepted records during 1977-1986, province (from north to south), date, location, district; number of individuals if more than one; age/sex; documentation (photographs, skin etc.), in brackets names of observers and published reference (if available). Species which are not on the German list (escapes and species considered to be escapes) are included, but their names are not given in bold print.

Of 792 reports received, 130 concerned Scarlet Rosefinch (not listed individually here). Of the remaining 662 records, 517 (regarding 128 species) were accepted, 121 (19%) rejected, 24 are still under consideration. First records for the Federal Republic of Germany were established of Wilson's Stormpetrel, White-tailed Plover, Least Sandpiper, Short-billed and Long-billed Dowitcher, Franklin's Gull, White-crowned Black Wheatear, Desert Warbler (male building two nests!) and Dusky Warbler. Other records of very rare species or first substantiated records concern White-rumped Sandpiper, Buff-breasted Sandpiper, Wilson's Phalarope, Spotted Sandpiper (first in this century), Ivory Gull, Olive-backed Pipit, Sardinian Warbler and Black-headed Bunting. The first breeding record of the Melodious Warbler was obtained in 1983, the breeding range has been extending since then. Compared to earlier years a marked increase has been noted in the occurrence of Sooty Shearwater, Sabine's Gull and Long-tailed Skua.

A number of additional records have been published in the ornithological literature but were not submitted. These will be reviewed and summarized in the future. The committee requests submission of old and new records of all species listed as rare in the FRG (see *Limicola* 2: 169-178 and 2, Suppl.: 12-36).

Bundesdeutscher Seltenheitausschuß, Thieplatz 6 A, D-3410 Northeim 12